



KVBB

Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg

KVIntern

2 | 2024



Parlamentarischer Abend der KVBB:
Ambulante Medizin im Wandel

Für Gründer und Praxisabgeber:
KVBB-Infotag am 13. April

Informationen für den Praxisalltag:
Honorarverteilung III. Quartal 2023
Arznei- und Heilmittelvereinbarung
Fragen und Antworten zum eRezept



DIE PRAXISSOFTWARE MIT DEM SELBST-UPDATE

- automatische Updates
- cleveres Aufgabenmanagement
- individuelles Dashboard
- mobile Lösung

Und die Praxis läuft!



medatixx
Servicepartner

COMSERVICE
GMBH
15236 Frankfurt (Oder) / 12683 Berlin
Tel.: 0335 52 100 70
www.comservice-flo.de



LCS Computer Service GmbH
04936 Schlieben
Tel.: 035361 35 02 00
www.lcs-schlieben.de

Wir sind für Sie da.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Treffen Rechtsextremer in unserer Landeshauptstadt Potsdam und die unfassbaren, menschenverachtenden Pläne einer sogenannten „Remigration“ machen mich wütend. Diese Gruppierungen bringen nicht nur ihre Ablehnung unserer freiheitlichen Demokratie zum Ausdruck, sie negieren auch den wichtigen Beitrag, den Menschen mit Migrationshintergrund für uns alle, für unsere Gesellschaft tagtäglich leisten. Als Demokratin und Vertreterin eines freien Berufes verurteile ich dieses extremistische Gedankengut auch deswegen aufs Schärfste.

Nach aktuellen Angaben der Landesärztekammer haben 17,8 Prozent aller in Brandenburg tätigen Kolleginnen und Kollegen eine ausländische Staatsbürgerschaft. Sonstige Migrationshintergründe werden nicht erfasst. Auch zur Herkunft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Praxisteam gibt es keine Zahlen. Ohne sie alle würde jedoch die Gesundheitsversorgung bei uns im Land Brandenburg schnell zusammenbrechen. Ich schätze unsere Kolleginnen, Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund sehr. Und wir alle, ob mit oder ohne Migrationshintergrund, versorgen täglich zehntausende von Menschen unabhängig irgendwelcher ethnischer oder sonstiger Zugehörigkeiten in unseren Praxen.

Die KVBB und die Landesärztekammer haben sich der Initiative „Brandenburg zeigt Haltung“ angeschlossen. Dieses breite gesellschaftliche Netzwerk setzt sich für ein demokratisches, tolerantes und weltoffenes Brandenburg ein und steht für eine vielfältige und solidarische Gesellschaft. Unter www.brandenburg-zeigt-haltung.de können Sie die Initiative ebenfalls unterstützen.

Freiheit, Aufgeklärtheit, Toleranz und Offenheit sind Werte, für die ich persönlich stehe. Ich finde es daher ermutigend, dass bundesweit so viele Menschen gegen Fremdenfeindlichkeit und für Demokratie auf die Straßen gehen. Der damit verbundenen wichtigen gesellschaftlichen Diskussion können wir uns mit unserem ärztlichen Ethos nur anschließen und sowohl bei Demonstrationen als auch bei unserer täglichen Arbeit Haltung zeigen.

Herzliche Grüße

Ihre Dr. Anke Speth

Präsidentin der Vertreterversammlung der KV Brandenburg

Berufspolitik

- 4 **Die ambulante Medizin wird sich wandeln**
Parlamentarischer Abend der KVBB

Praxis aktuell

- 6 **Honorarverteilung im III. Quartal 2023**
- 14 **Abgabe Quartalsabrechnung I/2024**
- 15 **Kostenpauschale für Versand der ärztlichen Bescheinigung bei Erkrankung eines Kindes**
- 15 **AOK-Hausarztvertrag**
- 16 **Arznei- und Heilmittelvereinbarungen für 2024**
- 30 **Sie fragen, Ihr Mitgliederservice antwortet**
- 31 **QS-Kommission Onkologie sucht Verstärkung**

Praxis digital

- 32 **Fragen und Antworten zum eRezept**
- 34 **Termine DigiPrax-Sprechstunde 2024**
- 35 **TI-Störungen per WhatsApp-Kanal**
- 35 **Neue Authentisierungs-Anwendung**

Sicherstellung

- 36 Niederlassungen im Januar 2024
- 40 Entscheidungen Zulassungs-/Berufungsausschuss November/Dezember 2023
- 59 Übersicht Zulassungsmöglichkeiten
- 59 Zulassungsförderungen
- 60 Entscheidungen des Landesausschusses für Ärzte und Krankenkassen
- 60 Öffentliche Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen

Service

- 62 Fortbildungen
- 65 KVBB-Infotag für Existenzgründer und Praxisabgeber
- 66 Krisengipfel ist Erfolg für alle
Leserbrief
- 68 Impressum

Die ambulante Medizin wird sich wandeln

Parlamentarischer Abend der KVBB

Zum Auftakt des Brandenburger Wahljahres hat die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) am 23. Januar zum Parlamentarischen Abend „Perspektiven und Potentiale für eine zukunftsfeste ambulante Versorgung“ nach Potsdam eingeladen. Rund 70 Gäste aus Kommunal- und Landespolitik, Ärzteschaft und Krankenkassen kamen dafür in die Gewölbehalle des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte im Herzen der Landeshauptstadt.

„In den kommenden Monaten werden wichtige politische Weichen gestellt, die die medizinische Versorgung im Land Brandenburg nachhaltig verändern werden“, sagte die KVBB-Vorstandsvorsitzende Catrin Steiniger zur Begrüßung. Gesundheitsregionen, Gesundheitskioske, Ambulantisierung, assistierte Telemedizin in Apotheken seien nur einige Beispiele.

Die ambulanten Praxen müssten sich auf diesen Wandel einstellen, so Frau Steiniger. Denn sie blieben die wichtigste Säule der medizinischen Versorgung im Land Brandenburg. Allerdings stünden auch sie dabei vor massiven Herausforderungen: dem Mangel an qualifiziertem ärztlichen

und nicht-ärztlichen Personal sowie einer unzureichenden Finanzierung, die Aufwand und Investitionen in den Praxen längst nicht mehr deckt.

Der Direktor des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi), Dr. Dominik von Stillfried, hatte dafür eindrückliche Fakten parat. In keinem anderen Bundesland gebe es so wenig Ärzte und Psychotherapeuten je 100.000 Einwohner wie in Brandenburg. So waren Ende 2022 in Brandenburg 371 Arztsitze unbesetzt, 326 davon Hausärzte. Bundesweit fehlten zudem in den kommenden Jahren rund 5.000 Medizinstudienplätze.

Immer weniger junge Kolleginnen und Kollegen wollten sich mit einer vollen Stelle niederlassen, sondern



Fotos: Ute Menzel/KVBB



bevorzugten die Anstellung in Teilzeit, erläuterte Dr. von Stillfried weiter. So seien die vollen Versorgungsaufträge zwischen 2013 und 2021 um rund 19 Prozent zurückgegangen. Die Zahlen der Anstellungen zwischen 20 und 30 Stunden hätten sich hingegen fast verdoppelt, die zwischen zehn und 20 Stunden seien um 220 Prozent gestiegen.

Die unzureichende Finanzierung in den ambulanten Praxen sei ein ernsthafter Wettbewerbsnachteil. Beispielsweise sei der Orientierungswert für die Krankenhäuser zwischen 2019 und 2022 um 13,5 Prozent gestiegen, der Orientierungswert für die vertragsärztliche Versorgung nur um 6,2 Prozent. Auch Medizinische Fachangestellte könnten so nicht in die Praxen gelockt werden, wenn sie in den Kliniken deutlich besser bezahlt werden könnten.

Unter der Moderation von Amelie Ernst, der landespolitischen Korrespondentin des rbb, diskutierten auf

dem Podium neben Frau Steiniger und Dr. von Stillfried die AOK Nordost Vorständin Daniela Teichert sowie Daniel Keller, Fraktionsvorsitzender und gesundheitspolitischer Sprecher der SPD.

Einig waren sich die Diskutanten darüber, dass sich die medizinische Versorgung in den nächsten Jahren wandeln muss und wird. Unterschiedliche Prioritäten setzten sie aber für die nächsten Schritte, die jetzt gegangen werden müssen. Frau Steiniger forderte eine echte Entbudgetierung für alle Arztgruppen: „Denn wenn man mehr Leistung generieren will, dann müssen Diagnostik und Behandlung auch voll bezahlt werden.“

Dr. von Stillfried sagte, dass es nun weiterer Anstrengungen und Maßnahmen bedürfe, mit denen der medizinische Nachwuchs für die Niederlassung gewonnen werde. Herr Keller sprach sich für ein einheitliches Bezahlssystem für die ambulanten und stationären Ärztinnen und Ärzte aus. Dies umfasse auch Vorhaltepauschalen und Investitionen. Und Frau Teichert sah in der Digitalisierung kurzfristig ein enormes Potential für die Verbesserung der Versorgung.

Im anschließenden Get-together nutzten die Gäste die Möglichkeit, im kleinen Kreis weiter intensiv über die Zukunft der medizinischen Versorgung im Land Brandenburg zu diskutieren.

Ute Menzel/Christian Wehry



Honorarverteilung im III. Quartal 2023

Grundlage zur Berechnung der Honorarverteilung in diesem Quartal war der am 16. Juni 2023 von der Vertreterversammlung beschlossene Honorarverteilungsmaßstab (HVM). Die Berechnung der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung (MGV) beruht auf der geschlossenen Vereinbarung zur Gesamtvergütung des Jahres 2023, in der Fassung des ersten Nachtrags.

Eckdaten der Berechnung zur Honorarverteilung III/2023

Für die Vergütung innerhalb der MGV standen insgesamt **ca. 240,5 Mio. Euro** zur Verfügung. Die vorgegebene Aufteilung auf die Honorarfonds gemäß § 7 HVM ergab folgende Beträge:

Bereiche	Hausärzte	Fachärzte
Morbiditätsbedingte Gesamtvergütung	240,5 Mio. Euro	
Honorarfonds Labor	17,4 Mio. Euro	
Honorarfonds ärztlicher Bereitschaftsdienst/Notfall	6,6 Mio. Euro	
Honorarfonds Hausarzt/Facharzt	109,5 Mio. Euro	107,0 Mio. Euro
davon: haus- und fachärztliches Vergütungsvolumen	99,8 Mio. Euro	99,1 Mio. Euro
davon: Honorarfonds Kinder- und Jugendheilkunde	9,7 Mio. Euro	
davon: Honorarfonds genetisches Labor		3,1 Mio. Euro
davon: Honorarfonds PFG		4,8 Mio. Euro

Der Orientierungspunktwert des Jahres 2023 beträgt 11,4915 Cent.

Die laboratoriumsmedizinischen Untersuchungen der Abschnitte 32.2 und 32.3 konnten mit einer Auszahlungsquote von 89 Prozent des Orientierungspunktwertes vergütet werden. Die Leistungen, die dem Honorarfonds „genetisches Labor“ zuzuordnen sind, wurden mit einer Quote von 76,690 Prozent des Orientierungspunktwertes vergütet.

Folgende Auszahlungsquoten wurden ermittelt und vergütet:

Zentrale Honorarfonds	Fondshöhe	Quoten
Honorarfonds ärztlicher Bereitschaftsdienst und Notfall (§ 4 HVM)	6,6 Mio. Euro	100 %
Honorarfonds Labor (§ 5 HVM)	17,4 Mio. Euro	89 %

Im hausärztlichen Versorgungsbereich konnten alle Leistungen zum vollen Orientierungspunktwert vergütet werden. Lediglich der Strukturzuschlag (§ 10 Satz 3 HVM) musste, wie bereits in den vergangenen beiden Quartalen, auf 50 Cent abgesenkt werden. Die erbrachten Leistungen im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin (Kapitel 4 EBM) überstiegen die zur Verfügung stehenden Mittel voraussichtlich leicht. Auf Grundlage der ab dem II. Quartal 2023 geltenden gesetzlichen Regelung für diese Leistungen (§ 87a Abs. 3b Satz 9 SGB V) sind entsprechende Ausgleichszahlungen seitens der Krankenkassen zu leisten. Die genaue Höhe des Nachschussbetrages steht allerdings wiederum erst fest, wenn auch die Daten für die Inanspruchnahme kinderärztlicher Leistungen für Brandenburger Versicherte aus den anderen Bundesländern vorliegen.

Auch im III. Quartal 2023 sind die Anpassungen im Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) zu beachten. Mit dem Wegfall der extrabudgetären TSVG-Konstellation Neupatient werden die entsprechenden Bereinigungsbeträge der MGV wieder zugeführt. Für die weiterhin extrabudgetär vergütete TSVG-Konstellation der offenen Sprechstunde sind hingegen aufgrund der aktuellen Leistungszunahmen Nachvereinbarungen durchzuführen.

Die Honorarverteilung der versorgungsbereichsspezifischen Vergütungsvolumina ist ab Seite 8 tabellarisch dargestellt:

Lesen Sie weiter auf Seite 8.

Hausärztliches Vergütungsvolumen Quartal III/2023	109,5 Mio. Euro	Quoten
darunter:		
Honorarfonds für die Kinder- und Jugendheilkunde (inkl. vorläufiger Schätzung für den Fremdkassenzahlungsausgleich)	10,0 Mio. Euro	100 %
Rückstellungen/Bereinigungen	1,6 Mio. Euro	
Ausgleich Zentrale Honorarfonds (Labor/Bereitschaftsdienst)	-0,3 Mio. Euro	
Entnahme für den Strukturfonds	0,2 Mio. Euro	
Entnahme für den Fremdkassenzahlungsausgleich (FKZ)	3,8 Mio. Euro	
Strukturzuschlag gem. § 10 Satz 8 HVM	0,6 Mio. Euro	50 %
Vergütung für allgemeine hausärztliche Leistungen (gem. § 10 HVM)	93,4 Mio. Euro	100 %
Leistungsbezogene Honorarfonds	0,5 Mio. Euro	
Vergütung der Kostenpauschalen des Kapitels 40 EBM	0,03 Mio. Euro	100 %
Förderung der Weiterbehandlung akuter Behandlungsfälle	0,01 Mio. Euro	100 %
Vergütung der eigenerbachten Laborleistungen der Abschnitte 32.2 und 32.3 EBM sowie von Laborgemeinschaften (Anforderung über Muster 10A) abgerechnete Laborleistungen	0,5 Mio. Euro	89 %

Die Fachärzte überschritten die Regelleistungsvolumina um durchschnittlich ca. 15 Prozent.

Die das RLV/QZV überschreitenden Leistungsmengen konnten in diesem Versorgungsbereich mit einer Auszahlungsquote von 37,057 Prozent des Orientierungspunktwertes vergütet werden.

Fachärztliches Vergütungsvolumen Quartal III/2023	107,0 Mio. Euro	Quoten
darunter:		
Honorarfonds genetisches Labor (inkl. Fremdkassenzahlungsausgleich)	3,1 Mio. Euro	76,690 %
Honorarfonds PFG (inkl. Fremdkassenzahlungsausgleich)	4,8 Mio. Euro	100 %
Rückstellungen/Bereinigungen	0,5 Mio. Euro	
Entnahme für den Strukturfonds	0,2 Mio. Euro	
Entnahme für den Fremdkassenzahlungsausgleich	16,3 Mio. Euro	
Ausgleich Zentrale Honorarfonds (Labor/Bereitschaftsdienst)	0,4 Mio. Euro	
Ausgleich Honorarfonds (PFG/Humangenetik)	-0,4 Mio. Euro	
Leistungsbezogene Honorarfonds	8,0 Mio. Euro	
Vergütung der Kostenpauschalen des Kapitels 40 EBM	1,6 Mio. Euro	100 %

Lesen Sie weiter auf Seite 10.

Anzeige

BUSSE & MIESEN

Uwe Scholz

Fachanwalt für Medizin- und Arbeitsrecht

Sebastian Menke, LL.M.

Fachanwalt für Medizin- und Arbeitsrecht

Dr. jur. Ronny Hildebrandt

Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. jur. Stephan Südhoff

Rechtsanwalt und Notar

Florian Elsner

Fachanwalt für Medizinrecht

Kontakt Berlin

Rankestraße 8 • 10789 Berlin
Ab 02/2024: Kurfürstendamm 63 • 10707 Berlin
Telefon (030) 226 336-0
Telefax (030) 226 336-50
kontakt@berlin.busse-miessen.de

RECHTSANWÄLTE



Uwe Scholz



Sebastian Menke, LL.M.



Dr. jur. Ronny Hildebrandt



Dr. jur. Stephan Südhoff



Florian Elsner

Wir beraten und vertreten Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten und Medizinische Versorgungszentren unter anderem zu folgenden Themen:

- Niederlassung, Praxiskauf/-abgabe, BAG-/MVZ-Gründung
- Zulassungs- und Ausschreibungsverfahren
- Gestaltung von Gesellschafts- und Kooperationsverträgen sowie von Anstellungsverträgen
- Selektivverträge, ASV
- Honorar, RLV/QZV, Rückforderungen und Regresse
- Qualitäts-, Plausibilitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen
- Disziplinarverfahren, Berufsrecht
- Individuelles und kollektives Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht, Grundstücksrecht und Erbrecht
- General- und Vorsorgevollmachten

Fachärztliches Vergütungsvolumen Quartal III/2023	107,0 Mio. Euro	Quoten
Vergütung der Leistungen des Kapitels 19 sowie der übrigen Leistungen der Fachärzte für Pathologie und Neuropathologie	1,7 Mio. Euro	78,735 %
Vergütung der Leistungen der Empfängnisregelung, Sterilisation und Schwangerschaftsabbrüche (Sonstige Hilfen) (Abschnitte 1.7.5 bis 1.7.7 EBM)	1,5 Mio. Euro	100 %
Vergütung der als Auftragsleistung durchgeführten Langzeit-EKG-Auswertungen (GOP 03241, 04241, 13253, 27323 EBM)	0,01 Mio. Euro	100 %
Haus- und Heimbefuche (GOP 01410, 01413 und 01415 EBM)	0,4 Mio. Euro	100 %
Strukturpauschale konservative Augenheilkunde	1,5 Mio. Euro	65,610 %
Anästhesiologische Leistungen im Zusammenhang mit vertragszahnärztlicher Behandlung von Patienten mit eingeschränkter Kooperationsfähigkeit	0,002 Mio. Euro	100 %
Ärztlich angeordnete Hilfeleistungen von Praxismitarbeitern (Abschnitt 38.2 EBM)	0,01 Mio. Euro	100 %
Förderung der Weiterbehandlung akuter Behandlungsfälle	0,002 Mio. Euro	100 %
Vergütung der eigenerbachten Laborleistungen der Abschnitte 32.2 und 32.3 EBM sowie von Laborgemeinschaften (Anforderung über Muster 10A) abgerechnete Laborleistungen	0,7 Mio. Euro	89 %
Vergütung der Laborgrundpauschalen (GOP 12210 und 12220 EBM)	0,6 Mio. Euro	100 %

Fachärztliches Vergütungsvolumen Quartal III/2023	107,0 Mio. Euro	Quoten
Arztgruppenbezogene Honorarfonds	3,0 Mio. Euro	
Sonstige Leistungen von Fachärzten für Strahlentherapie	0,05 Mio. Euro	100 %
Sonstige Leistungen von Fachärzten für Laboratoriumsmedizin und Fachwissenschaftlern	0,08 Mio. Euro	81,108 %
Sonstige Leistungen von Fachärzten für Innere Medizin mit Schwerpunkt Nephrologie sowie entsprechender Institute bzw. Ärzte mit nephrologischem Schwerpunkt	0,2 Mio. Euro	83,153 %
Sonstige MGV-Leistungen von ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Vertragsärzten und Vertragstherapeuten	2,1 Mio. Euro	79,267 %
Sonstige Vertragsärzte im fachärztlichen Bereich (Leistungen von Fachärzten für Humangenetik, Biochemie oder Klinische Pharmakologie und Toxikologie und der Vertragsärzte, für die kein RLV gem. § 10 HVM gebildet wird)	0,13 Mio. Euro	80,660 %
Sonstige MGV-Leistungen von Fachärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	0,4 Mio. Euro	77,495 %
RLV-/QZV-Leistungen zzgl. Vergütung für Überschreitungsleistungen	71,1 Mio. Euro	

Außerhalb der MGV bzw. für Sonderverträge wurden Leistungen im Umfang von ca. 103 Mio. Euro vergütet.

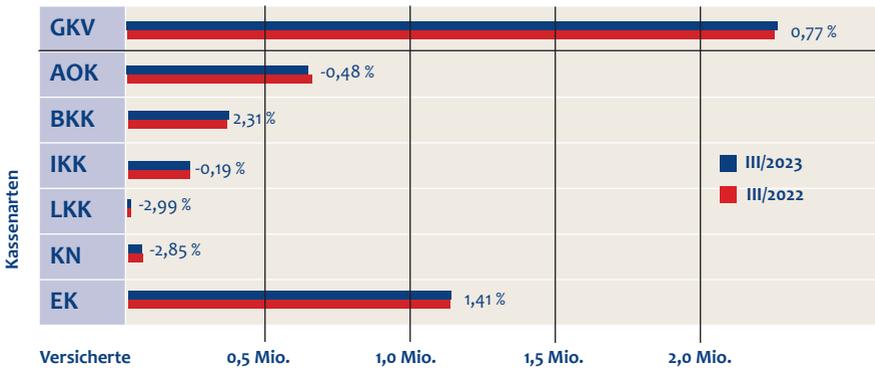
Lesen Sie weiter auf Seite 12.

GKV-Leistungen außerhalb der MGV/Sonderverträge Quartal III/2023	Gesamt
Leistungen des ambulanten Operierens	10,5 Mio. Euro
Präventionsleistungen/Hautkrebs-Screening	14,6 Mio. Euro
Wegepauschalen	0,6 Mio. Euro
Antrags- und genehmigungspflichtige psychotherapeutische Leistungen/Probatorik sowie psychotherapeutische Sprechstunde und Akutbehandlung/neuropsychologische Therapie	18,1 Mio. Euro
Nephrologische Leistungen (Kapitel 13.3.6 EBM)	2,6 Mio. Euro
Dialysesachkosten	15,2 Mio. Euro
Zuschläge zur PFG	1,1 Mio. Euro
Medikationsplan (§ 29a BMV-Ä)	1,5 Mio. Euro
DMP	12,4 Mio. Euro
Mammografie-Screening	1,9 Mio. Euro
Hausarztzentrierte Versorgung	0,3 Mio. Euro
Onkologievereinbarung	2,0 Mio. Euro
Sozialpsychiatrievereinbarung	1,1 Mio. Euro
Schutzimpfungen	2,7 Mio. Euro
TSVG-Leistungen	6,7 Mio. Euro
Laborleistungen im Zusammenhang mit Testungen auf das beta-Coronavirus SARS-CoV-2	0,2 Mio. Euro
Notfalldatenmanagement	1,5 Mio. Euro
Strahlentherapie	3,6 Mio. Euro
Weitere Leistungen außerhalb der MGV/Sonderverträge	6,4 Mio. Euro

Versichertenentwicklung

Die Anzahl der gesetzlich versicherten Personen im Land Brandenburg, als ein Faktor der zur Verfügung stehenden Gesamtvergütung, ist als nahezu konstant bis leicht steigend einzuschätzen. Leichte Zuwächse verzeichnen die Betriebskrankenkassen und die Ersatzkassen.

Versichertenentwicklung III/2023 zu III/2022



Weitere Besonderheiten

Für das Jahr 2023 sind gemäß Beschluss des Bewertungsausschusses (640./648. Sitzung) zusätzliche Finanzhilfen für Praxen mit extrem hohem Energieverbrauch (Strahlentherapie, Radiologie und Dialyse) möglich. Betroffene Praxen können mit Hilfe einer Selbstauskunft die zusätzlichen Kosten gegenüber der KV geltend machen. Insgesamt wurden im III. Quartal 2023 ca. 50.000 Euro zur Stützung der Mehrkosten vergütet.

Anzeige

20. Internationaler Kongress der World Association for Dynamic Psychiatry
 Social Challenges – Shared Responsibility in Psychiatry and Psychotherapy
 16.-20. April 2024 | Marrakesch, Marokko | wadpinternational.com

Abgabe Quartalsabrechnung I/2024

Frist endet am 15. April 2024

Weiterhin sind einige Unterlagen neben der Online-Abrechnung auch in Papierform mit der Abrechnung einzureichen.

Die ergänzenden Unterlagen wie:

- Erklärung zur Vierteljahresabrechnung (mit gültigem Barcode)
- Erklärung zu abgerechneten Behandlungen in Selektivverträgen nach Kapitel 35.2 EBM, der psychotherapeutischen Sprechstunde gemäß der GOP 35151 EBM und der psychotherapeutischen Akutbehandlung gemäß der GOP 35152 EBM

und, sofern keine Versichertenkarte vorlag und eine Abrechnung über die KVBB möglich ist, im Original:

- Abrechnungsscheine für Asylämter
- Abrechnungsscheine für Bundesversorgungsgesetz (BVG) und verwandte Rechtskreise

senden Sie per **Fax** an die **0331/23 09 545**. Oder Sie schicken die Unterlagen per Post oder mittels Kurier an: **KV Brandenburg, Pappelallee 5, 14469 Potsdam**.

Gemäß der Abrechnungsordnung ist die Abrechnung vollständig und quartalsgerecht zu den festgesetzten Terminen einzureichen. Die Abgabefrist gilt auch für die Abrechnung im Rahmen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV).

Anträge auf **Verlängerung der Abgabefrist** richten Sie bitte vor Fristablauf schriftlich mit Begründung an die KVBB. Die Abrechnungsdaten werden über das Onlineportal übertragen. Dort finden Sie auch direkt auf der Startseite die Möglichkeit, eine Verlängerung der Abgabefrist zu beantragen.

Kostenpauschale für Versand der ärztlichen Bescheinigung bei Erkrankung eines Kindes

Bereits im Dezember 2023 wurde festgelegt, dass die ärztliche Bescheinigung eines erkrankten Kindes auch nach telefonischer Anamnese möglich ist und Praxen den Versand des Formulars „Ärztliche Bescheinigung für den Bezug von Krankengeld bei Erkrankung eines Kindes“ berechnen können.

Rückwirkend zum 18. Dezember 2023 wurde in diesem Zusammenhang eine Anmerkung zur Gebührenordnungsposition (GOP) 01435 für die haus-/ fachärztliche Bereitschaftspauschale im Abschnitt 1.4 ergänzt: Dort ist nun auch die Kostenpauschale 40129 für

den Versand der oben genannten Bescheinigung aufgeführt. Damit wird die Nebeneinanderberechnung der Kostenpauschale 40129 und der GOP 01435 ermöglicht.

Die Kostenpauschale 40128 für den Versand der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung an Patienten war bereits in der Anmerkung enthalten.

Diese Regelung ist vorerst bis zum 30. Juni 2024 befristet.

Unser Service für Sie:
Abrechnungsberatung 0331/23 09 100

AOK-Hausarztvertrag

Hautkrebs-Screening und Gesundheits-Check auch in 2024

Alle Jahre wieder werden die Module Hautkrebs-Screening und Gesundheits-Check zum Hausarztvertrag mit der AOK Nordost neu vereinbart. Auch im Jahr 2024 besteht für eingeschriebene Versicherte der AOK Nordost ab Vollendung des 18. Lebensjahres bis zum 35. Lebensjahr die Möglichkeit, ein Hautkrebs-Screening und einen Gesundheits-Check bei einem am AOK-HzV-Vertrag teilnehmenden Arzt in Anspruch zu nehmen.

Die Vergütung wurde an die Entwicklung des Orientierungspunktwertes angepasst. Beim Modul **Hautkrebs-Screening (SNR 01745H)** wurde sie auf **30,19 Euro** angehoben. Der **Gesundheits-Check (SNR 95056)** wird nun mit **40,65 Euro** vergütet.

Unser Service für Sie:
Abrechnungsberatung 0331/23 09 100
Fachbereich Verträge

Arznei- und Heilmittelvereinbarungen für 2024

Anhebung der Heilmittelrichtwerte für 2023

Die KVBB hat sich im November vorigen Jahres mit der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Krankenkassen zu den **Arznei- und Heilmittelausgabenvolumen 2024** verständigt. Nun ist auch das Unterschriftsverfahren abgeschlossen. Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Das **Arzneimittelausgabenvolumen** steigt für **2024** auf ca. **1,58 Mrd. Euro**. Die Steigerung um 8,25 Prozent gegenüber dem Vorjahr berücksichtigt bundesweite Entwicklungen, wie die Preisentwicklung und den Einsatz innovativer Arzneimittel, aber auch brandenburgspezifische Faktoren. Zahl und Altersstruktur der hiesigen Versicherten wurden letztlich mit einem höheren Wert berücksichtigt, als von den Bundesvertragspartnern ursprünglich vorgesehen.

Auf Basis Ihrer Verordnungen wurden auch für 2024 **arztgruppenspezifische Zielquoten** für einzelne Leitsubstanzen in definierten Arzneimittelgruppen vereinbart und so an die aktuellen Entwicklungen (einschließlich neuer Ziele) angepasst. Die Details finden Sie in der Tabelle ab Seite 19.

Nach wie vor gilt, dass bei jedem eingehaltenen Ziel die gesamten Kosten dieser Arzneimittelgruppe bei der Ermittlung Ihres Richtwertvolumens bereinigt werden!

Auch die **Verordnungsempfehlungen** wurden ergänzt.

Die **Richtwerte Arzneimittel 2024** steigen entsprechend der Entwicklung des Ausgabenvolumens und betragen:

Arztgruppe	Richtwerte für Arznei- und Verbandmittel einschließlich Sprechstundenbedarf (Brutto in Euro) nach Altersgruppen			
	0-15	16-49	50-64	65+
Allgemeinmediziner/ Praktische Ärzte	24,32	38,87	122,70	233,40
Anästhesisten	19,45	106,27	236,11	164,28
Augenärzte	2,89	14,74	24,18	32,69
Chirurgen	10,21	28,65	37,94	70,19
Frauenärzte	27,71	19,85	58,90	62,89
Hautärzte	44,43	159,32	180,49	81,05
HNO-Ärzte	13,25	21,56	12,21	5,60
Fachärztliche Internisten ohne/sonst. SP*	79,22	614,33	669,87	454,68
Hausärztliche Internisten	30,15	62,89	168,76	261,57
Internisten, SP Kardiologie	20,79	16,29	36,09	36,40
Internisten, SP Gastroenterologie	43,63	575,31	174,81	70,71
Internisten, SP Pneumologie	86,20	159,02	218,12	243,66
Internisten, SP Nephrologie	83,50	315,92	336,80	244,19
Kinderärzte	31,56		64,13	
Kinder- und Jugendpsychiater	70,33		91,12	
Nervenärzte/Neurologen	94,38	325,18	274,19	193,35
Orthopäden	1,15	20,45	33,78	54,69
Fachärzte für Physikalisch- Rehabilitative Medizin	6,67	15,70	29,88	38,77
Psychiater	74,39	158,20	143,51	130,59
Urologen	32,67	21,61	39,43	64,98

*sonstige Schwerpunkte: Angiologie, Endokrinologie und Diabetologie, Hämatologie und Onkologie, Rheumatologie, Geriatrie, Infektiologie

Lesen Sie weiter auf Seite 18.

Das **Heilmittelausgabenvolumen** steigt für das Jahr **2024** zunächst um 2,53 Prozent auf ca. **397 Mio. Euro** und berücksichtigt die zum Zeitpunkt der Verhandlung bekannten Veränderungen bei den Heilmittelpreisen, der gesetzlichen Leistungspflicht und der Versichertenstruktur. Aufgrund der mittlerweile erfolgten Abschlüsse bei den Preisverhandlungen der Heilmittelerbringer werden wir in Kürze eine entsprechende Anhebung vornehmen.

Auch hier folgt die Entwicklung der Richtwerte der Steigerung des Ausgabenvolumens. Die **Heilmittel-Richtwerte 2024** werden zunächst wie folgt angepasst:

Arztgruppe	Richtwerte für Heilmittel 2024 (Brutto in Euro) nach Altersgruppen			
	0-15	16-49	50-64	65+
Allgemeinmediziner/ Praktische Ärzte	28,14	16,81	24,26	32,83
Chirurgen	9,99	46,50	65,47	61,01
Fachärztliche Internisten ohne/sonst. SP*	0,41	7,29	9,80	10,41
Hausärztliche Internisten	19,13	13,33	19,94	28,93
HNO-Ärzte	25,88	4,46	5,84	2,73
Kinderärzte	34,13	12,00		
Nervenärzte/Neurologen	13,19	21,79	23,57	31,90
Orthopäden	37,22	82,23	91,34	83,82
Fachärzte für Physikalisch- Rehabilitative Medizin	72,38	138,31	166,63	185,53

*sonstige Schwerpunkte: Angiologie, Endokrinologie und Diabetologie, Hämatologie und Onkologie, Rheumatologie, Geriatrie, Infektiologie

Aufgrund der nachträglich festgestellten Änderungen im Heilmittelbereich für das Jahr 2023 (z. B. Preissteigerungen) werden die **Heilmittel-Richtwerte 2023** nochmals angehoben und erreichen folgende Beträge:

Arztgruppe	Richtwerte für Heilmittel 2023 (Brutto in Euro) nach Altersgruppen			
	0-15	16-49	50-64	65+
Allgemeinmediziner/ Praktische Ärzte	27,44	16,40	23,66	32,02
Chirurgen	9,74	45,36	63,85	59,50
Fachärztliche Internisten ohne/sonst. SP*	0,40	7,11	9,56	10,16
Hausärztliche Internisten	18,66	13,00	19,45	28,22
HNO-Ärzte	25,24	4,35	5,69	2,67
Kinderärzte	33,29	11,70		
Nervenärzte/Neurologen	12,86	21,25	22,99	31,11
Orthopäden	36,30	80,20	89,08	81,75
Fachärzte für Physikalisch- Rehabilitative Medizin	70,60	134,89	162,52	180,96

*sonstige Schwerpunkte: Angiologie, Endokrinologie und Diabetologie, Hämatologie und Onkologie, Rheumatologie, Geriatrie, Infektiologie

Die Verträge zum Arznei- und Heilmittelausgabenvolumen 2024 und die geänderte Prüfvereinbarung finden Sie im Mitgliederportal der KVBB in der Rubrik Verträge.

Arzneimittelverordnungsziele 2024

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Allgemeinmediziner/ Praktische Ärzte	1	Lipidsenker, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige Statine	88,9 %
	2	ACE-Hemmer, Sartane und Aliskiren, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige ACE-Hemmer, zusätzlich Can- desartan und Valsartan, auch in Kombination mit Diuretika	86,7 %

¹ sofern nicht anders angegeben, Mindestquoten

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Allgemeinmediziner/ Praktische Ärzte Internisten hausärztlich	3	Calcium-Antagonisten	Amlodipin, Lercanidipin, Nitrendipin	96,7 %
	4	Orale Antikoagulantien	Vitamin K-Antagonisten	18,1 %
	5	Neue orale Antikoagulantien	Apixaban, Edoxaban	63,7 %
	6	Zahl der Arzneimittelpatienten ²	Anteil der Patienten mit Verordnungen von Protonenpumpenhemmern ²	Höchstquote 15,6 %
	7	Thrombozytenaggregationshemmer, Mono- und Kombipräparate	ASS, Clopidogrel als Monopräparat	96,4 %
	9	Opioide (BTM), orale und transdermale, Mono- und Kombipräparate	Anteil transdermaler Darreichungsformen	Höchstquote 32,5 %
	10	Zahl der Arzneimittelpatienten ²	Anteil der Patienten mit Verordnungen von Antibiotika ^{2,5}	Höchstquote 8,3 %
	11	Tapentadolhaltige Präparate	Tapentadol generisch	76,0 %
	12	Cannabiszubereitungen oder Blüten	Anteil Patienten mit Blüten	Höchstquote 9,8 %
	13	Blutzuckerteststreifen		maximal 0,49 €/Stück

¹ sofern nicht anders angegeben, Mindestquoten

² Wert wird je Quartal ermittelt

⁵ Antibiotika ausgenommen Colistin, Linezolid, Pivmecillinam, Tobramycin

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Allgemeinmediziner/ Praktische Ärzte	1	Insuline, Mono- und Kombipräparate	Humaninsuline und Biosimilars	36,9 %
Internisten hausärztlich	1	Insuline, Mono- und Kombipräparate	Humaninsuline und Biosimilars	33,0 %
Anästhesisten	1	Opioide (BTM), orale und trans- dermale, Mono- und Kombipräparate	Anteil trans- dermaler Dar- reichungs- formen	Höchstquote 23,6 %
	2	GABA-Analoga, Gabapentin und Pregabalin	Gabapentin	48,4 %
	3	Cannabis- Zubereitungen oder Blüten	Anteil der Patienten mit Blüten	Höchstquote 13,0 %
	4	Tapentadolhal- tige Präparate	Tapentadol generisch	79,2 %
Augenärzte	1	Glaukom- therapeutika, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige Wirkstoffe	84,4 %
Chirurgen	1	Enoxaparin	Biosimilars	79,9 %
Dermatologen	1	TNF-alpha- Inhibitoren ³	Biosimilars	85,5 %
Gynäkologen	1	Urologische Spasmolytika	Generikafähige Wirkstoffe	87,5 %
HNO-Ärzte	1	Zahl der Arznei- mittelpatienten ²	Anteil der Pa- tienten mit Ver- ordnungen von Antibiotika ^{2,5}	Höchstquote 19,5 %

¹ sofern nicht anders angegeben, Mindestquoten

² Wert wird je Quartal ermittelt

³ Bei Zielerreichung der Mindestquote werden folgende weitere preiswerte Wirkstoffe (gemessen an den Kosten der TNF-alpha-Inhibitoren) kostenentlastend analog § 15 Abs. 3 Satz 3 der Prüfvereinbarung berücksichtigt: Brodalumab, Ixekizumab, Tofacitinib.

⁵ Antibiotika ausgenommen Colistin, Linezolid, Pivmecillinam, Tobramycin

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Internisten fachärztlich ohne/sonstiger Schwerpunkt (Angiologie, Endokrinologie und Diabetologie, Hämatologie und Onkologie, Geriatrie, Infektiologie)	1	Lipidsenker, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige Statine	76,0 %
	2	ACE-Hemmer, Sartane und Aliskiren, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige ACE-Hemmer, zusätzlich Candesartan und Valsartan, auch in Kombination mit Diuretika	81,0 %
	3	Calcium-Antagonisten	Amlodipin, Lercanidipin, Nitrendipin	94,8 %
	4	Orale Antikoagulantien	Vitamin K-Antagonisten	15,5 %
	5	Neue orale Antikoagulantien	Apixaban, Edoxaban	61,2 %
	6	Erythropoese-stimulierende Wirkstoffe	Erythropoietin	74,7 %
	7	Zahl der Arzneimittelpatienten ²	Anteil der Patienten mit Verordnungen von Protonenpumpenhemmern ²	Höchstquote 6,0 %
	8	Thrombozytenaggregationshemmer, Mono- und Kombipräparate	ASS, Clopidogrel als Monopräparate	96,0 %
	9	GABA-Analoga, Gabapentin und Pregabalin	Gabapentin	26,8 %
	10	Insuline, Mono- und Kombipräparate	Humaninsuline, Biosimilars	24,0 %
	11	Blutzuckerteststreifen		Maximal 0,49 €/Stück

¹ sofern nicht anders angegeben, Mindestquoten

² Wert wird je Quartal ermittelt

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Internisten fachärztlich SP Kardiologie	1	Lipidsenker, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige Statine	72,1 %
	2	ACE-Hemmer, Sartane und Aliskiren, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige ACE-Hemmer, zusätzlich Candesartan und Valsartan, auch in Kombination mit Diuretika	74,7 %
	3	Orale Antikoagulantien	Vitamin K-Antagonisten	16,2 %
	4	Neue orale Antikoagulantien	Apixaban, Edoxaban	70,8 %
	5	Thrombozytenaggregationshemmer, Mono- und Kombipräparate	ASS, Clopidogrel als Monopräparat	93,7 %
Internisten fachärztlich SP Gastroenterologie	1	Zahl der Arzneimittelpatienten ²	Anteil der Patienten mit Verordnungen von Protonenpumpenhemmern ²	Höchstquote 22,7 %
	2	TNF-alpha-Inhibitoren	Biosimilars	82,5 %
Internisten fachärztlich SP Nephrologie	1	Lipidsenker, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige Statine	61,8 %
	2	ACE-Hemmer, Sartane und Aliskiren, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige ACE-Hemmer, zusätzlich Candesartan und Valsartan, auch in Kombination mit Diuretika	85,9 %

¹ sofern nicht anders angegeben, Mindestquoten

² Wert wird je Quartal ermittelt

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Internisten fachärztlich SP Nephrologie	3	Erythropoese-stimulierende Wirkstoffe	Erythropoietin	73,8 %
Internisten fachärztlich SP Rheumatologie	1	TNF-alpha-Inhibitoren ⁴	Biosimilars	70,1 %
Kinderärzte	1	Zahl der Arzneimittelpatienten ²	Anteil der Patienten mit Verordnungen von Antibiotika ^{2,5}	Höchstquote 15,3 %
	2	Mittel zur Behandlung der ADHS	Methylphenidat, Atomoxetin	68,4 %
Kinder- und Jugendpsychiater	1	Mittel zur Behandlung der ADHS	Methylphenidat, Atomoxetin	72,3 %
Nervenärzte/ Neurologen	1	Antiparkinsonmittel, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige Wirkstoffe, orale Darreichungsform	81,9 %
	2	Opioide (BTM), orale und transdermale, Mono- und Kombipräparate	Anteil transdermaler Darreichungsformen	Höchstquote 16,1 %
	3	GABA-Analoga, Gabapentin und Pregabalin	Gabapentin	41,9 %

¹ sofern nicht anders angegeben, Mindestquoten

² Wert wird je Quartal ermittelt

⁴ Bei Zielerreichung der Mindestquote werden folgende weitere preiswerte Wirkstoffe (gemessen an den Kosten der TNF-alpha-Inhibitoren) kostenentlastend analog § 15 Abs. 3 Satz 3 der Prüfvereinbarung berücksichtigt: Anakinra, Ixekizumab, Sarilumab, Tofacitinib.

⁵ Antibiotika ausgenommen Colistin, Linezolid, Pivmecillinam, Tobramycin

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Nervenärzte/ Neurologen	4	Basistherapie der MS mit Interferon beta 1a und 1b, Teriflunomid, PEG-Interferon beta 1a, Glatiramer, Diroximelfumarat und Dimethylfumarat	Teriflunomid, Glatiramer und Dimethylfumarat	50,7 %
	5	Antidepressiva	SSRI, Mirtazapin, Venlafaxin, Duloxetin	78,6 %
	6	Antiepileptika ohne GABA-Analoga	Carbamazepin, Valproinsäure, Lamotrigin, Topiramat, Levetiracetam	78,4 %
	7	Neuroleptika außer Lithium	Melperon, Olanzapin, Pipamperon, Quetiapin, Risperidon, Aripiprazol	73,4 %
	8	Cannabis-Zubereitungen oder Blüten	Anteil der Patienten mit Blüten	Höchstquote 8,8 %
	9	Tapentadolhaltige Präparate	Tapentadol generisch	64,3 %
	10	Fingolimodhaltige Präparate	Fingolimod generisch	11,2 %

¹ sofern nicht anders angegeben, Mindestquoten

Lesen Sie weiter auf Seite 26.

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Orthopäden	1	Osteoporosemittel: Bisphosphonate, Mono- und Kombipräparate zur Behandlung der Osteoporose, Denusomab, Raloxifen, Romosozumab, Teriparatid	Alendronsäure, Risedronsäure, auch in Kombination	43,1 %
	2	Opioide (BTM), orale und transdermale, Mono- und Kombipräparate	Anteil transdermaler Darreichungsformen	Höchstquote 27,0 %
	3	Enoxaparin	Biosimilars	82,5 %
	4	Tapentadolhaltige Präparate	Tapentadol generisch	77,1 %
Physikalisch-Rehabilitative Medizin	1	Osteoporosemittel: Bisphosphonate, Mono- und Kombipräparate zur Behandlung der Osteoporose, Denusomab, Raloxifen, Romosozumab, Teriparatid	Alendronsäure, Risedronsäure, auch in Kombination	56,0 %
	2	Opioide (BTM), orale und transdermale, Mono- und Kombipräparate	Anteil transdermaler Darreichungsformen	Höchstquote 19,5 %
	3	Tapentadolhaltige Präparate	Tapentadol generisch	78,7 %

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Psychiater	1	Antiparkinsonmittel, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige Wirkstoffe, orale Darreichungsform	90,5 %
	2	Basistherapie der MS mit Interferon beta 1a und 1b, Teriflunomid, PEG-Interferon beta 1a, Glatiramer, Diroximelfumarat und Dimethylfumarat	Teriflunomid, Glatiramer und Dimethylfumarat	39,1 %
	3	Antidepressiva	SSRI, Mirtazapin, Venlafaxin, Duloxetin	79,5 %
	4	Neuroleptika außer Lithium	Melperon, Olanzapin, Pipamperon, Quetiapin, Risperidon, Aripiprazol	72,5 %
	5	Mittel zur Behandlung der ADHS	Methylphenidat, Atomoxetin	63,4 %
	6	Fingolimodhaltige Präparate	Fingolimod generisch	10,0 %
Urologen	1	Urologische Spasmolytika	Generikafähige Wirkstoffe	92,9 %
	2	Alpha-Rezeptorenblocker und Testosteron-Reduktasehemmer	Tamsulosin und Finasterid	81,4 %
	3	Zahl der Arzneimittelpatienten ²	Anteil der Patienten mit Verordnungen von Antibiotika ^{2, 5}	Höchstquote 12,0 %

¹ sofern nicht anders angegeben, Mindestquoten

² Wert wird je Quartal ermittelt

⁵ Antibiotika ausgenommen Colistin, Linezolid, Pivmecillinam, Tobramycin

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
alle anderen Arztgruppen/ SP ohne spezifische Zielquote	1	Opioide (BTM), orale und transdermale, Mono- und Kombipräparate	Anteil transdermaler Darreichungsformen	Höchstquote 30,7 %
	2	TNF-alpha-Inhibitoren	Biosimilars	54,5 %
	3	Erythropoese-stimulierende Wirkstoffe	Erythropoietin	67,5 %
	4	Basistherapie der MS mit Interferon beta 1a und 1b, Teriflunomid, PEG-Interferon beta 1a, Glatiramer, Diroximelfumarat und Dimethylfumarat	Teriflunomid, Glatiramer und Dimethylfumarat	37,7 %
	5	Tapentadolhaltige Präparate	Tapentadol generisch	76,5 %
	6	Fingolimodhaltige Präparate	Fingolimod generisch	11,2 %

¹ sofern nicht anders angegeben, Mindestquoten

Unser Service für Sie:

Beratende Apotheker 0331/23 09 100
Fachbereich Verträge



T 2 M E D

das einfach andere Praxisprogramm



iOS

Die Software-Innovation für Ihre Praxis

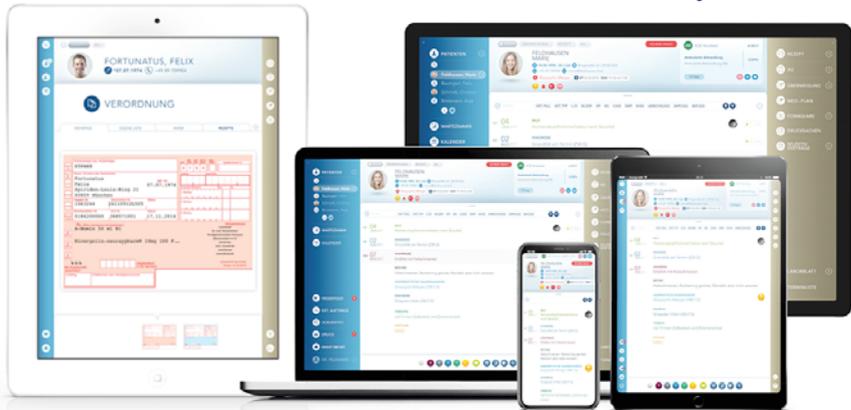
- Online-Terminbuchung im Rahmen der Softwarepflege ohne Extrakosten integriert

- elektronische Patientenakte als sichere Smartphone-App für Ihre Patienten



- KBV-zertifizierte App fürs iPad: Erledigen Sie Ihren Praxisalltag in ungewohnter mobiler Freiheit.

Weitere Informationen: www.t2med.de • www.patmed.de



Die Brandenburger T2med-Partner sind gern für Sie da:
Potsdam **Eberswalde**

ITS medical GmbH, Frau Calek
info@itsmedical.de
www.itsmedical.de
0331- 8 777 777 0

HUCKE-IT, Herr Hucke
info@hucke-it.de
www.hucke-it.de
03334- 63 55 843

Sie fragen, Ihr Mitgliederservice antwortet



Den Mitgliederservice der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg erreichen täglich Ihre Fragen zu einer Vielzahl von Themen rund um den Praxisalltag. Die häufigsten wollen wir Ihnen in loser Folge in „KV-Intern“ beantworten.

Als Gynäkologin rechne ich für die Betreuung von Schwangeren die GOP 01770 ab. Das Labor sendet mir jetzt eine Rechnung für die durchgeführten Hämoglobinbestimmungen. Ist die Forderung des Labors berechtigt?

Ja, die Hämoglobinbestimmung gehört zu den Beratungs- und Untersuchungsleistungen entsprechend der Mutterschafts-Richtlinie und ist somit mit der GOP 01770 abgegolten.

Kann die GOP 23220 EBM (Psychotherapeutisches Gespräch als Einzelbehandlung) auch während einer laufenden Richtlinien-Psychotherapie abgerechnet werden?

Bezugnehmend auf die Anmerkungen im EBM der GOP 23220 heißt es: Die GOP 23220 ist nicht neben den GOP des Abschnitts 35.2 (Antragspflichtige Leistungen) berechnungsfähig. Die GOP 23220 EBM ist demnach nicht in derselben Sitzung neben den GOP des Abschnitts 35.2 berechnungsfähig, sie schließen sich im Behandlungsfall jedoch nicht aus.

Unser Service für Sie:

Mitgliederservice 0331/23 09 100

QS-Kommission Onkologie sucht Verstärkung

Zur fachlichen Unterstützung unserer Qualitätssicherungsarbeit suchen wir für die Qualitätssicherungs-Kommission **Onkologie eine Fachärztin/einen Facharzt für Urologie.**

Sie sollten selber an der Onkologie-Vereinbarung teilnehmen und über die notwendige praktische Erfahrung verfügen.

Die Qualitätssicherungs-Kommission Onkologie tagt ein- bis zweimal im Jahr.

Möchten Sie sich engagieren und die ärztliche Selbstverwaltung unterstützen, dann freuen wir uns auf Ihre Mitarbeit!

Hintergrund: Die aktuell 23 Qualitätssicherungs-Kommissionen der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) überprüfen die fachliche Befähigung von Antragstellern anhand vorgelegter Zeugnisse oder in fachlichen Gesprächen (Kolloquien). Zudem prüfen sie stichprobenartig Dokumentationen auf Grundlage der geltenden QS-Vereinbarung. Die Prüf- und Beratungsergebnisse dienen der KVBB als Entscheidungsgrundlage für eine Genehmigung.

Unser Service für Sie:
Fachbereich Qualitätssicherung
Frau Walter 0331/23 09 324

Anzeige



KBV KASSENÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG

PraxisNachrichten als E-Mail:
www.kbv.de/PraxisNachrichten
oder die App herunterladen:
www.kbv.de/kbv2go

**HINTERHER IST MAN
IMMER SCHLAUER.**

Schnell und kompakt informiert:
PraxisNachrichten, der Newsletter der KBV,
exklusiv für Ärzte und Psychotherapeuten.
Jeden Donnerstag neu!

PraxisNachrichten

Fragen und Antworten zum eRezept

Seit dem 1. Januar 2024 ist das eRezept für alle Praxen verpflichtend und führt weiterhin zu Nachfragen. Die häufigsten beantworten wir im Folgenden:

Wie unterschreiben Ärzte in Weiterbildung, Entlastungsassistenten und Vertreterärzte die eRezepte?

Ärzte in Weiterbildung, Entlastungsassistenten und Vertreterärzte benötigen einen eigenen elektronischen Heilberufsausweis (eHBA), um eRezepte digital signieren zu können. Die eHBA müssen entsprechend im Praxisverwaltungssystem hinterlegt werden. Da der ausstellende Arzt auch der signierende Arzt sein muss, kann ein zweiter Arzt die eRezepte nicht für den ausstellenden Arzt signieren. Ärzte in Weiterbildung, Entlastungsassistenten und Vertreterärzte können auch ohne lebenslange Arztnummer (LANR) einen eHBA bei der zuständigen Ärztekammer beantragen, sofern sie noch über keinen verfügen.

Für Abrechnungszwecke werden der Vorname, der Name und die LANR des verantwortlichen Arztes (z. B. des Weiterbilders oder des Arztes, der vertreten wird) benötigt. Auch im eRezept werden diese Informationen, neben den Informationen des ausstellenden und signierenden Arztes, digital übermittelt.

Darf ich eRezepte für (Heim-)Patienten direkt an Apotheken senden?

Laut Paragraph 31 Absatz 1 Satz 5 bis 7 des SGB V dürfen Verordnungen weder unmittelbar noch mittelbar von Arztpraxen an Apotheken zum Einlösen übermittelt werden. Diese Regelung betrifft sowohl Muster 16 als auch die elektronische Verordnung. Auch bei bestehenden Heimverträgen oder bei einer vorliegenden Einverständniserklärung eines Patienten ist dieses Vorgehen rechtlich leider nicht erlaubt.

Wie funktioniert das eRezept in der Heimversorgung?

Geht ein verschreibungspflichtiges Medikament zur Neige, informiert das Heim die Arztpraxis. Diese stellt ein eRezept aus und druckt den eRezept-Token – den grafischen 2D-Code – aus. Der Ausdruck wird anschließend, meist vom Botendienst des Heims, abgeholt und in die Apotheke gebracht. Der Token-Ausdruck ist, ebenso wie die elektronische Gesundheitskarte und die eRezept-App, der Schlüssel, mit dem die Apotheke auf die Verschreibung zugreifen kann.

Bei Haus- und Heimbisuchen kann das herkömmliche Muster 16 für die Verschreibung noch genutzt werden. Der Grund: Ärzte können elektronische Rezepte nur in den Praxisräumen ausstellen, da sie für das eRezept an die Telematikinfrastruktur angeschlossen sein müssen.

Zukünftig ist geplant, dass eRezepte von der Arztpraxis über den Kommunikationsweg KIM an das Pflegeheim versendet werden können. Das Pflegeheim übermittelt die eRezepte dann an die entsprechenden Apotheke.

Muss ich das eRezept auf Wunsch des Patienten ausdrucken?

Ja, die Versicherten haben einen gesetzlichen Anspruch (§ 360 SGB V) und können wählen, ob sie das eRezept in ausgedruckter oder elektronischer Form erhalten möchten.

Was muss ich verpflichtend als eRezept verordnen?

Verschreibungspflichtige Arzneimittel, die von der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) bezahlt werden, sind seit dem 1. Januar 2024 verpflichtend als eRezept zu verschreiben.

Es gibt zudem optionale Verschreibungen, z. B. apothekenpflichtige, aber nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel der GKV für Kinder, Zytostatikazubereitungen und weitere. Diese sind noch nicht in allen Praxisverwaltungssystemen umgesetzt. Apotheken können diese annehmen und sind auch dazu verpflichtet.

Was kann ich nicht auf dem eRezept verordnen?

Folgende Verordnungen müssen weiterhin ausschließlich auf Papier (Muster 16) ausgestellt werden:

- BtM-Rezepte
- T-Rezepte
- Verordnung von Sprechstundenbedarf
- Verordnung von Blutprodukten, die von pharmazeutischen Unternehmen oder Großhändlern gemäß § 47 AMG direkt an Ärztinnen und Ärzte abgegeben werden
- Verordnungen zulasten sonstiger Kostenträger, z. B. Sozialhilfe, Bundespolizei, Bundeswehr etc.
- Verordnungen für im Ausland Versicherte

Weiterhin müssen ebenfalls auf Papier verschrieben werden:

- Verordnung von sonstigen nach § 31 SGB V einbezogenen Produkten (etwa Verbandmittel und Teststreifen)
- Enterale Ernährung
- Verordnung von Hilfsmitteln
- Verordnung von Digitalen Gesundheitsanwendungen wie Apps

Detaillierte Informationen bietet die KBV-Reihe zum eRezept Teil 6:
www.kbv.de/html/1150_66011.php



Hinweis zum eRezept

Wir empfehlen zur Ausstellung des eRezepts im direkten Patientenkontakt die Komfortsignatur zu nutzen, da diese dem Patienten sofort das Einlösen in der Apotheke ermöglicht. Die Unterschrift mit der Stapelsignatur eignet sich für Folgerezepte oder Rezeptbestellungen. Die KBV informiert in ihrer eRezept-Reihe Teil 8 ausführlich zum Thema (www.kbv.de/html/1150_66343.php).

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer KVBB-Themenseite zum eRezept: www.kvbb.de/praxis/themenseiten/erezept

Termine DigiPrax-Sprechstunde 2024

Datum	Uhrzeit	Thema
Mittwoch, 13.3.2024	14.00-15.00	eArztbrief und KIM
Mittwoch, 17.4.2024	13.00-14.00	Aktuelles zur ePA
Mittwoch, 15.5.2024	13.00-14.00	Aktuelles zur ePA
Mittwoch, 12.6.2024	13.00-14.00	eArztbrief und KIM
Mittwoch, 10.7.2024	13.00-14.00	Aktuelles zur ePA

Bitte melden Sie sich online für die DigiPrax-Sprechstunde an:
www.kvbb.de/praxis/praxiswissen/it-service-telematik/digiprax

TI-Störungen per WhatsApp-Kanal

Die gematik informiert seit Dezember 2023 auf WhatsApp zu Störungen der Telematikinfrastruktur und Entwarnungen. Interessierte können den Kanal abonnieren. Voraussetzung für die Nutzung ist die Installation und Registrierung bei „WhatsApp-Messenger“.

WhatsApp-Kanal „gematik“:

<https://whatsapp.com/channel/0029VaHGwpr1NCrNzki0HA01>

Oder direkt über den QR-Code



Neue Authentisierungs-Anwendung

Brandenburger Praxen testen Tool der gematik

Damit sich Leistungserbringende und Gesundheitsorganisationen künftig sicher in digitalen Gesundheits-Anwendungen auch außerhalb der Telematikinfrastruktur (TI) anmelden und authentisieren können, hat die gematik ein neues Tool auf den Markt gebracht, den gematik-Authenticator. Er authentisiert berechnete Ärztinnen und Ärzte oder medizinisches Personal und gewährt diesen Zugriff auf Anwendungen wie das zentrale Vorsorgeregister und künftig das Deutsche Elektronische Melde- und Informationssystem für Infektionsschutz (DEMIS) oder auch den TI-Messenger.

Bisher wurde der Authenticator in verschiedenen Krankenhäusern unter unterschiedlichen Bedingungen getestet. In einem gemeinsamen

Feldtest mit der gematik, dem Robert Koch-Institut (RKI) und der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) testen seit November 2023 auch Brandenburger Ärzte die Implementierung und den Zugriff mittels Authenticator auf das DEMIS-Portal.

„Bereits in der ersten Testphase konnten wir wichtige Erkenntnisse zur Optimierung der Anwendung gewinnen“, betont Holger Rostek, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KVBB. „Zum Beispiel konnten wir ein praxisrelevantes Feedback zur Meldung von Infektionskrankheiten an die gematik sowie das RKI geben.“ Daraufhin habe die gematik die ursprünglich angedachte Zeitschiene für die Einführung bereits anpassen müssen.



Niederlassungen im Januar 2024

Planungsbereich Landkreis Barnim

Frank Müller

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Ladeburger Str. 21
16321 Bernau bei Berlin
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Ralf Loge)

Leonie York

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen
Eisenbahnstr. 6
16225 Eberswalde
(lokale Sonderbedarfszulassung)

Planungsbereich Landkreis Brandenburg an der Havel, Stadt/Potsdam-Mittelmark

Dr. med. Nicola Amberger

Fachärztin für Neurologie
Bernhard-Kellermann-Str. 17
14542 Werder (Havel)
(Neugründung)

Dr. med. Karoline Hennig

Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Kurstr. 15
14776 Brandenburg an der Havel
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Frank Günther)

Dr. med. Friederike Nowak

Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Jacobstr. 10
14776 Brandenburg an der Havel
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Carola Niemann)

Planungsbereich Landkreis Märkisch-Oderland

Dr. med. Khalil Abu Libdeh

Facharzt für Urologie
Mahlsdorfer Str. 61
15366 Hoppegarten
(anteilige Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Uwe Hampel)

Jacqueline Forde

Fachärztin für Urologie
Mahlsdorfer Str. 61
15366 Hoppegarten
(anteilige Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Uwe Hampel)

Eugenia Marten

Psychologische Psychotherapeutin/
Verhaltenstherapie bei Erwachsenen
Am Markt 21
15345 Petershagen-Eggersdorf
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Psych. Ulrike Henkel)

Fritzi Wicke

Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Artur-Becker-Str. 14
15344 Strausberg
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Eva Richter)

Dipl.-Päd. Monika Winter

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin/Verhaltenstherapie bei
Kindern und Jugendlichen
Klosterstr. 19
15344 Strausberg
(lokale Sonderbedarfszulassung)

**Planungsbereich Landkreis
Oberhavel**

Dr. med. Anna Kieslich

Fachärztin für Kinder- und Jugend-
medizin
Berliner Str. 27
16540 Hohen Neuendorf
(anteilige Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Dietmar Hörster)

Dipl.-Psych. Karina Nehmert

Psychologische Psychotherapeutin/
Verhaltenstherapie bei Erwachsenen
Brieseallee 36/37
16547 Birkenwerder
(Übernahme der Praxis von
Kerrin Adlung)

**Planungsbereich Landkreis
Ostprignitz-Ruppin**

Dipl.-Psych. Anna-Katharina Kaminski

Psychologische Psychotherapeutin/
Verhaltenstherapie bei Erwachsenen
Karl-Liebknecht-Str. 2
16816 Neuruppin
(anteilige Übernahme der Praxis von
Dipl.-Psych. Sybille Bake)

**Planungsbereich Landkreis
Uckermark**

Eva Heinle-Schneider

Psychotherapeutisch tätige Ärztin
Am Markt 1
17268 Templin
(Neugründung)

Dipl.-Psych. Astrid Stein

Psychologische Psychotherapeutin/
Tiefenpsychologisch fundierte und
Analytische Psychotherapie bei
Erwachsenen
Brüderstr. 9
16278 Angermünde
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Psych. Ulrike Vetter)

Lesen Sie weiter auf Seite 38.

Anzeige

Balintgruppe für Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen

(1x Monat erster Do. um 20:00 Uhr, erfahrene FÄe als Leiter, 3 FoBi zertifiziert)

Für Psychosomatische Grundversorgung – WB für P-Ärzte – eigene Psychoprävention

Dt. Akademie für Psychoanalyse (DAP e.V.), 10625 Berlin, Kantstr. 120

Tel. 030 313 28 93 ausbildung@dapberlin.de

Planungsbereich Mittelbereich
Bernau bei Berlin

Dr. med. Grit Wallek

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Berliner Str. 69
16321 Bernau bei Berlin
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich
Brandenburg an der Havel

Dr. med. Sebastian Schmidt

Facharzt für Allgemeinmedizin
Am Gallberg 21
14770 Brandenburg an der Havel
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich
Erkner

Dr. med. Tim Unterberg

Facharzt für Allgemeinmedizin
Gerhart-Hauptmann-Str. 38
15537 Erkner
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich
Finsterwalde

Susanne Bellisch-Schwendtke

Fachärztin für Allgemeinmedizin
August-Bebel-Str. 2
03238 Finsterwalde
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Sabine Bellisch)

Planungsbereich Mittelbereich
Fürstenwalde/Spree

Nora Bemann

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Eisenbahnstr. 144
15517 Fürstenwalde/Spree
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich
Königs Wusterhausen

Dr. med. Sonja Frohme

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Karl-Marx-Str. 5
15711 Königs Wusterhausen
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Marc Richter)

Dr. med. Stephan Hansche

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
Scheederstr. 1 C
15711 Königs Wusterhausen
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Reinhold Hansche)

Planungsbereich Mittelbereich
Potsdam

Dr./Russland Elena Grigoryan

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Friedrich-Engels-Str. 46
14482 Potsdam
(Übernahme der Praxis von
Ina Trautwein)

**Planungsbereich Mittelbereich
Zehdenick-Gransee**

Dr. med. Agathe Hallof

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Rudolf-Breitscheid-Str. 13
16775 Gransee
(Neugründung)

**Planungsbereich Mittelbereich
Zossen**

Tanja Müller-Schultz

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Seebadallee 1
15834 Rangsdorf
(Neugründung)

**Planungsbereich Raumordnungs-
region Havelland-Fläming**

Dr. med. Miriam Gottberg

Fachärztin für Kinder- und Jugend-
psychiatrie und -psychotherapie
Berliner Str. 120
14467 Potsdam
(lokale Sonderbedarfszulassung)

Dr. med. Klarissa Langer

Fachärztin für Innere Medizin und
Nephrologie
Göttiner Str. 28
14776 Brandenburg an der Havel
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Volkmar Jenke)

Dr. med. Viviane Möller

Fachärztin für Innere Medizin und
Kardiologie

Seebadallee 13 A
15834 Rangsdorf
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Gabriele Patzak)

Carsten Sparke

Facharzt für Innere Medizin und
Pneumologie
Saarmunder Str. 48
14478 Potsdam
(anteilige Übernahme der Praxis von
Ulrike Burkhardt)

**Planungsbereich Raumordnungs-
region Lausitz-Spreewald**

Dr. med. Florian Daub

Facharzt für Innere Medizin und
Pneumologie
Thiemstr. 124
03050 Cottbus
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Frank Heinrich)

Dr. med. MUDr. Jiri Rejthar

Facharzt für Innere Medizin und
Pneumologie
Karl-Marx-Str. 104
03205 Calau
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Florian Daub)

**Planungsbereich Raumordnungs-
region Oderland-Spree**

Dr. med. Monika Anna Chomiak

Fachärztin für Innere Medizin und
Hämatologie und Onkologie
Müllroser Chaussee 7
15236 Frankfurt (Oder)
(qualifikationsbezogene Sonder-
bedarfszulassung)

Entscheidungen Zulassungs-/Berufungsausschuss November/Dezember 2023

Nachstehende Entscheidungen haben noch keine Bestandskraft erlangt, sodass noch Widerspruch eingelegt werden kann.

Neuzulassungen

Dr. med. Miriam Gottberg

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
voller Versorgungsauftrag davon halber Versorgungsauftrag aufgrund lokaler Sonderbedarfsfeststellung
Berliner Str. 120
14467 Potsdam
ab 01.01.2024

Prof. Dr. med. Ehsan Khaljani

Facharzt für Urologie
viertel Versorgungsauftrag
Aufstockung auf einen dreiviertel Versorgungsauftrag
aufgrund lokaler Sonderbedarfsfeststellung
Bernhard-Kellermann-Str. 17
14547 Werder (Havel)
ab 07.12.2023

Miroslav Topalovic

Facharzt für Neurochirurgie
halber Versorgungsauftrag
Aufstockung auf einen vollen Versorgungsauftrag
Weinbergstr. 6
15344 Strausberg
ab 01.01.2024

Raik Wustmann

Facharzt für Urologie
voller Versorgungsauftrag
Uferstraße 3
15230 Frankfurt (Oder)
ab 01.07.2024

Dr. med. Marion Schmitz

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
voller Versorgungsauftrag
Heinrich-Mann-Allee 13
14473 Potsdam
ab 01.04.2024

Carsten Sparke

Facharzt für Innere Medizin und
Pneumologie
halber Versorgungsauftrag
Saarmunder Str. 48
14478 Potsdam
ab 01.01.2024

Johanna Beckmann

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
voller Versorgungsauftrag
Behlertstr. 27
14469 Potsdam
ab 01.04.2024

Dr. med. Eva Susanne Deutrich
Fachärztin für Allgemeinmedizin
halber Versorgungsauftrag
Aufstockung auf einen vollen
Versorgungsauftrag
Thälmannstr. 4 A
16348 Wandlitz
ab 01.01.2024

Dr. med. Mikko Jacoby
Facharzt für Allgemeinmedizin
halber Versorgungsauftrag
Friedenstraße 4
14532 Stahnsdorf
ab 01.01.2024

Susanne Bellisch-Schwendtke
Fachärztin für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
August-Bebel-Str. 2
03238 Finsterwalde
ab 01.01.2024

Dr. med. Sonja Frohme
Fachärztin für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
Karl-Marx-Straße 5
15711 Königs Wusterhausen
ab 01.01.2024

apl. Prof. Dr. med. Stefan Kropp
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie
halber Versorgungsauftrag
Büdnergasse 2
14552 Michendorf
ab 01.10.2024

Dr. med. Nader Samadi Ahadi
Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
halber Versorgungsauftrag
Ladeburger Str. 21
16321 Bernau bei Berlin
ab 07.12.2023

Sabine Schlesinger-Kulski
Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
voller Versorgungsauftrag
Friedrich-Engels-Str. 26
15517 Fürstenwalde
ab 01.04.2024

Dipl.-Psych. Lisa Morsch
Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
aufgrund lokaler Sonderbedarfs-
feststellung
Bernauer Str. 66
16515 Oranienburg
ab 01.04.2024

Franziska Beck-Hiestermann
Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Halbe Stadt 20
15230 Frankfurt (Oder)
ab 01.07.2024

Franziska Beck-Hiestermann
Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Bahnhofstraße 16
14959 Trebbin
ab 01.04.2024

Lesen Sie weiter auf Seite 42.

Dipl.-Päd. (Rehab.) Jenny Fischer

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Bahnhofstr. 4
15711 Königs Wusterhausen
ab 01.03.2024

Dipl.-Psych. Eva-Maria Schnell

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Kesselgrundstraße 1-5
14542 Werder (Havel)
ab 01.01.2024

Sabrina Gebauer

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Ludwig-Jahn-Str. 24
04916 Herzberg (Elster)
ab 01.07.2024

Julia Lietzke

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Cottbuser Str. 35
03119 Welzow
ab 01.07.2024

Dipl.-Psych. Jacqueline Bensch

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Birkenstraße 7, 14469 Potsdam
ab 01.04.2024

Dipl.-Psych. Marion Abels

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Birkenstraße 7, 14469 Potsdam
ab 01.04.2024

Judith Holst B. A.

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Käthe-Kollwitz-Straße 72 a
14943 Luckenwalde
ab 01.07.2024

Anna Cronin

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
Am Markt 8
16225 Eberswalde
ab 15.12.2023

Dr. med. Angelika Winklhofer

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, ausschließlich psychotherapeutisch tätig
viertel Versorgungsauftrag
Aufstockung auf einen vollen Versorgungsauftrag
Dr.-Albert-Schweitzer-Str. 5 b
14552 Michendorf OT Wilhelmshorst
ab 14.12.2023

Dipl.-Psych. Steffen Sonke

Psychologischer Psychotherapeut
voller Versorgungsauftrag
Hauptstr. 24 A
03096 Burg (Spreewald)
ab 01.07.2024

Dipl.-Psych. Torsten Denter

Psychologischer Psychotherapeut
halber Versorgungsauftrag
Gähdestraße 19
15345 Altlandsberg
ab 01.07.2024

Anstellungen

Susanne Bellisch-Schwendtke

Fachärztin für Allgemeinmedizin
August-Bebel-Str. 2
03238 Finsterwalde
Anstellung:

Dipl.-Med. Sabine Bellisch

Fachärztin für Allgemeinmedizin
ab 01.01.2024

Dr. med. Sandra Ernst

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Am Grünzug 8-10
15366 Hoppegarten OT Hönow
Anstellung:

Juliane Rudolph

Fachärztin für Allgemeinmedizin
ab 01.01.2024

Dr. med. Karen Falke

Fachärztin für Augenheilkunde
Torgauer Str. 44
04916 Herzberg (Elster)
Anstellung:

Dr. med. Marie-Luise Rogge

Fachärztin für Augenheilkunde
ab 02.01.2024

Dr. med. Sabine Timm

Fachärztin für Innere Medizin/
SP Pneumologie
Ladeburger Str. 21
16321 Bernau bei Berlin
Anstellung:

Dr. med. Susan Bretfeld

Fachärztin für Innere Medizin und
Pneumologie
ab 01.01.2024

Dr. med. Ferdinand Schumacher

Facharzt für Allgemeinmedizin
Hospitalstr. 1
17279 Lychen
Anstellung:

Udo Kilian

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
ab 01.01.2024

Viktoria Basinkevich

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Hermann-Löns-Str. 4
16515 Oranienburg
Anstellung:

Marina Orlow

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
ab 01.04.2024

Simone Babette Halder

Fachärztin für Orthopädie
Rigaer Str. 30 c
16761 Hennigsdorf
Anstellung:

Dr. med. Philipp Mauz

Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie
ab 01.04.2024

Dr. med. Sonja Runge

Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-
heilkunde
Rosa-Luxemburg-Damm 1
15366 Neuenhagen b. Berlin
Anstellung:

Dr. med. Wolfgang Schmidt

Facharzt für Allgemeinmedizin
ab 01.01.2024

Steffen Pawelczack

Psychologischer Psychotherapeut
Puschkinstr. 12
16225 Eberswalde

Anstellung:

Julia Lubawinski

Psychologische Psychotherapeutin
ab 01.01.2024

Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Anne Wildeck

Fachärztin für Augenheilkunde

Dr. med. Uta Sterzinsky

Fachärztin für Augenheilkunde

Berliner Str. 24

15848 Beeskow

Anstellung:

Dipl.-Med. Lutz Falkenberg

Facharzt für Anästhesiologie
ab 01.01.2024

Asklepios MVZ Uckermark III

Facharztzentrum

Am Klinikum 1

16303 Schwedt/Oder

Anstellung:

PD Dr. med. habil. Sven Eisold

Facharzt für Viszeralchirurgie und
Facharzt für Chirurgie
aufgrund lokaler Sonderbedarfs-
feststellung

Amr Abdalla

Facharzt für Orthopädie und Unfall-
chirurgie

Mateusz Kaczmarek

Facharzt für Chirurgie
ab 01.01.2024

Elbe-Elster MVZ GmbH MVZ Herzberg

Schliebener Straße 89
04916 Herzberg

Anstellung:

Dr. med. Petra Bauer

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin

Dr. med. Wolfgang Möbius

Facharzt für Innere Medizin/
Hausarzt
ab 01.01.2024

MVZ Med 360 Grad Hennigsdorf

Neugründung ab 01.01.2024

Havelplatz 1-5

16761 Hennigsdorf

Anstellung:

Silvia Schiffer

Fachärztin für Diagnostische
Radiologie

Dr. med. Gerit Planitzer

Facharzt für Diagnostische Radiologie
ab 01.01.2024

MVZ Med 360 Grad Neuruppin

Neugründung ab 01.01.2024

Heinrich-Rau-Straße 14 a

16816 Neuruppin

Anstellung:

Silvia Schiffer

Fachärztin für Diagnostische
Radiologie

Dr. med. Gerit Planitzer

Facharzt für Diagnostische Radiologie
ab 01.01.2024

Immanuel MVZ Barnim GmbH

Ladeburger Str. 17

16321 Bernau

Anstellung:

Juliane Krimnitz

Fachärztin für Innere Medizin und
Kardiologie
für eine ausschließliche Tätigkeit in

der Zweigpraxis Ulmenallee 17
16356 Ahrensfelde
ab 11.12.2023

MVZ Hainichen

Ziegelstr. 41
09661 Hainichen
Anstellung:

Vladimir Solomijchuk

Facharzt für Neurochirurgie
für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis Elsterstr. 37
04910 Elsterwerda
ab 01.01.2024

CTK-Poliklinik GmbH (MVZ) Vetschau

Pestalozzistr. 10
03226 Vetschau
Anstellung:

Isa Abdusalamov

Facharzt für Orthopädie und Unfall-
chirurgie
ab 11.12.2023

Lausitz MVZ Forst GmbH

Robert-Koch-Str. 35
03149 Forst (Lausitz)
Anstellung:

Stefan Gralow

Facharzt für Allgemeinmedizin
ab 01.01.2024

Diaverum MVZ Am Neuen Garten

Am Neuen Garten 11
14469 Potsdam
Anstellung:

Dr. med. Christina Holzem

Fachärztin für Innere Medizin und
Nephrologie
ab 01.01.2024

MVZ Prenzlau GmbH

Stettiner Str. 121
17291 Prenzlau
Anstellung:

Dr. med. Albert Grüger

Facharzt für Neurologie
ab 01.01.2024

Augen-Tagesklinik Groß Pankow

MVZ GmbH

Pankeweg 15
16928 Groß Pankow
Anstellung:

Dr. med. univ. Vladimir Kolpakov

Facharzt für Augenheilkunde
für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis Berliner Str. 5
16567 Mühlenbecker Land
OT Mühlenbeck

Dr. med. univ. Nina Steinhorst

Fachärztin für Augenheilkunde
ab 11.12.2023

Doceins MVZ Schlieben

Am Mühlberg 2a
04936 Schlieben
Anstellung:

Dr. med. Katharina Wieckenberg

Fachärztin für Allgemeinmedizin
ab 01.01.2024

Augen-MVZ Lausitz GmbH Cottbus

Vetschauer Str. 17
03048 Cottbus
Anstellung:

Dr. med. Christian Wolfram

Facharzt für Augenheilkunde
aufgrund lokaler Sonderbedarfs-
feststellung
ab 01.01.2024

MVZ Gemeinschaftslabor Cottbus

Neugründung/Umfirmierung

Uhlandstraße 53

03050 Cottbus

Anstellung:

Myroslava Gryskova

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin

für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis Karl-Marx-Str. 23

03172 Guben

Katharina Woitow

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Bernadette Rädel

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Elena Osorgina

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin

Dr. Rainer Pliquett

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt

Josephine Krainhöfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Dr. Ilona Wojtzyk

Fachärztin für Transfusionsmedizin

Dr. Kristin Thorausch

Fachärztin für Laboratoriumsmedizin

Katja Endler

Fachärztin für Mikrobiologie, Virologie
und Infektionsepidemiologie

Josephine Kaufmann

Fachärztin für Mikrobiologie, Virologie
und Infektionsepidemiologie

ab 01.01.2024

MVZ Medizinisches Versorgungs- zentrum Märkisch-Oderland GmbH

Prötzeler Chaussee 5

15344 Strausberg

Anstellung:

Lisa Wierichs

Psychologische Psychotherapeutin

ab 01.01.2024

MVZ Epikur GmbH

Südring 6

04924 Bad Liebenwerda

Anstellung:

Dr. med. Marion Mende

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin

für eine ausschließliche Tätigkeit in

der Zweigpraxis Bockwitzer Str. 91

01979 Lauchhammer

ab 01.01.2024

Ermächtigungen

Dr. med. Boris Hoz

Facharzt für Viszeralchirurgie, Evan-
gelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-
Teltow gGmbH, in **Ludwigsfelde**

Ermächtigt auf Überweisung von zu-
gelassenen und angestellten Fachärz-
ten für Chirurgie und Innere Medizin

zur Konsultation, Beratung und Be-
handlung von Problemfällen auf dem

Gebiet der Viszeralchirurgie und Prok-
tologie, sofern es sich nicht um eine

prä- oder poststationäre Betreuung

handelt. Die Ermächtigung berechtigt

zur Überweisung ausschließlich an

Fachärzte für Radiologie und Patho-
logie.

für den Zeitraum 01.12.2023 bis

31.12.2025

Dr. med. Frank Thierfelder

Facharzt für Innere Medizin, Oberhavel
Klinik Gransee GmbH, in **Gransee**

Ermächtigt auf Überweisung von zu-
gelassenen und angestellten Ärzten

zur Durchführung der transösopha-
gealen Echokardiographie, für die

zweidimensionale echokardiogra-
phische Untersuchung in Ruhe und

unter standardisierter pharmakodynamischer Belastung, zur ambulanten operativen Entfernung von Ereignisrekordern, auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunktweiterbildung Kardiologie für die Funktionsanalyse von Herzschrittmachern, für die Funktionsanalyse

Defibrillator/Kardioverter, für die Funktionsanalyse CRT, zur Programmierung in speziellen Fällen, für die zweidimensionale echokardiographische Untersuchung in Ruhe und unter Belastung in speziellen Fällen. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis 30.06.2026

Lesen Sie weiter auf Seite 48.

Anzeige



Freitag, 15. März 2024

Referent: Univ.-Prof. Dr. Volker Tschuschke

- Vortrag: Psychostrukturelle Persönlichkeitsentwicklung – Erfordernisse, Einschränkungen und die Folgen

20.00 bis 22.15 Uhr, 10 Euro (ermäßigt 7 Euro), Zertifizierung beantragt
Präsenzveranstaltung mit Onlineübertragung

Samstag und Sonntag, 16./17. März 2024

Gruppendynamisches Wochenende (zertifiziert)

- Gruppendynamische Selbsterfahrungsgruppen
- Supervisionsgruppe für psychologische und ärztliche Psychotherapeut:innen
- Analytische Tanztheatergruppe
- Kreatives Schreiben in der Gruppe – Ein Weg zu sich selbst und zu den anderen

Beginn: Sa 13 Uhr, So 12 Uhr, 160 Euro (bei Überw. bis spät. 8.3.2024 150 Euro),
ermäßigt 90 Euro, 11 UE

Berliner Lehr- und Forschungsinstitut der DAP e.V., Kantstraße 120/121, 10625 Berlin

Weitere Info und Anmeldung: www.dapberlin.de, Tel.: 030-313 28 93
ausbildung@dapberlin.de

Matthias Bach

Facharzt für Gefäßchirurgie, Asklepios
Klinikum Uckermark GmbH,
in **Schwedt/Oder**

Ermächtigt auf Überweisung von zu-
gelassenen und angestellten Ärzten
auf dem Gebiet der Phlebologie.
Die Ermächtigung berechtigt nicht zur
Überweisung.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis
31.12.2026

Dr. med. Birgit Becke

Fachärztin für Innere Medizin/SP Pneu-
mologie, Johanniter GmbH Johanniter-
Krankenhaus **Treuenbrietzen**

Ermächtigt für die Durchführung der
kardiorespiratorischen Polygraphie zur
Therapiekontrolle. Die Ermächtigung
berechtigt nicht zur Überweisung.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis
31.12.2026

Dr. med. Kai Eggers

Facharzt für Innere Medizin und Kar-
diologie, Krankenhaus **Seelow** GmbH
Ermächtigt auf Überweisung von zu-
gelassenen und angestellten Ärzten
zur ambulanten Kontrolle implantierter
Herzschrittmacher. Die Ermächtigung
zur ambulanten Kontrolle implantier-
ter Herzschrittmacher wird auf die
Patienten eingeschränkt, die ihren
Herzschrittmacher im Ev. Kranken-
haus Lutherstift Frankfurt (Oder)
in Seelow implantiert erhielten. Die
Ermächtigung berechtigt nicht zur
Überweisung.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis
31.12.2026

Dr. med. Torsten Grimm

Facharzt für Kinder- und Jugendmedi-
zin, Klinikum Westbrandenburg GmbH
Potsdam

Ermächtigt auf Überweisung von zu-
gelassenen und angestellten Fach-
ärzten für Kinder- und Jugendmedizin
sowie Praktischen Ärzten, die die Fach-
arztbezeichnung Kinder- und Jugend-
medizin erworben haben, jedoch nicht
auf diesem Gebiet zugelassen sind, und
auf Überweisung von Dr. med. Volker
Bugge, Facharzt für Allgemeinmedizin
in 15838 Am Mellensee/OT Klausdorf,
Zossener Straße 100, auf dem Gebiet
der pädiatrischen Diabetologie. Die
Ermächtigung berechtigt zur Über-
weisung ausschließlich an Fachärzte
für Augenheilkunde, Laboratoriums-
medizin, Humangenetik und Radio-
logie.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis
31.12.2026

Tip Dr./Univ. Cumhuriyet Mustafa Gürbüz

Facharzt für Innere Medizin und Rheu-
matologie, Johanniter GmbH Johanni-
ter-Krankenhaus **Treuenbrietzen**
Ermächtigt auf Überweisung von zu-
gelassenen und angestellten Ärzten
auf dem Gebiet der Rheumatologie.
Die Ermächtigung berechtigt zur Über-
weisung ausschließlich an Fachärzte
für Radiologie, Orthopädie, Laborato-
riumsmedizin, Innere Medizin/Schwer-
punkt Gastroenterologie und Innere
Medizin/Schwerpunkt Nephrologie.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis
31.12.2026

Prof. Dr. med. Markus Jungehülsing
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH, in **Potsdam**

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde für eine Konsiliartätigkeit auf dem Gebiet der HNO-Heilkunde. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Pathologie, Radiologie und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2026

Dr. med. Gunnar Merz

Facharzt für Innere Medizin/SP Kardiologie, KMG Klinikum **Luckenwalde**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten, zur Untersuchung zur Kontrolle des implantierten Kardioverters/Defibrillators (ICD), zur Herzschrittmachernachsorge (ausgenommen sind Leistungen nach § 115 a SGB V), zur Funktionsanalyse eines implantierten Systems zur kardialen Resynchronisationstherapie (CRT-P, CRT-D). Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Diagnostische Radiologie, verbunden mit der Beschränkung auf die Kontrolle von PM und ICD-Sonden.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2026

Dr. med. Ines Nitzschke

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Berufsbildungswerk im Oberlinhaus gGmbH, in **Potsdam**

Ermächtigt auf Originalschein und auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten ausschließlich für die Betreuung der Rehabilitanden im Berufsbildungswerk im Oberlinhaus gGmbH.

Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2026

Matthias Dietmar Roßow

Facharzt für Innere Medizin/SP Pneumologie, Ruppiner Kliniken GmbH, in **Neuruppin**

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie, Lungen- und Bronchialheilkunde und Hausärzten ausschließlich zur Mit- und Weiterbehandlung von Patienten mit HIV. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Radiologie, Laboratoriumsmedizin, Haut- und Geschlechtskrankheiten und Nuklearmedizin sowie an Gastroenterologen, Kardiologen und Rheumatologen.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2026

Dagmar Schirmmacher

Fachärztin für Chirurgie, KMG Klinikum **Luckenwalde**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten für eine Spezialsprechstunde auf dem Gebiet der Handchirurgie, ausgenommen sind Leistungen nach §115 a SGB V. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur

Überweisung.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis
31.12.2026

Birgit Schrader

Fachärztin für Nervenheilkunde,
Klinikum **Frankfurt (Oder)** GmbH
Ermächtigt auf Überweisung von zu-
gelassenen und angestellten Ärzten
zur Betreuung der Bewohner des
Lebenshilfwohnheimes und des
Städtischen Alten- und Altenpflege-
heimes in Eisenhüttenstadt sowie
des Florian-Stifts Neuzelle auf dem
Gebiet der Neurologie/Psychiatrie.
Die Ermächtigung berechtigt nicht zur
Überweisung.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis
31.12.2026

Dr. med. Stefan Schreier

Facharzt für Kinder- und Jugend-
medizin, Immanuel Klinik **Rüdersdorf**
Ermächtigt auf Überweisung von zu-
gelassenen und angestellten Ärzten
für die Diagnostik und Therapie von
Patienten mit Mucoviscidose-cystischer
Fibrose, auf Überweisung von zuge-
lassenen und angestellten Fachärzten
für Kinder- und Jugendmedizin mit
der Zusatzbezeichnung Kinderpneu-
mologie und/oder Allergologie auf
dem Gebiet der Pneumologie. Die
Ermächtigung berechtigt zur Über-
weisung ausschließlich an Fachärzte
für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiolo-
gie, Radiologie, Pneumologie, Hals-
Nasen-Ohrenheilkunde, Pathologie
sowie Humangenetik.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis
31.12.2026

Dr. med. Andreas Schwenke

Facharzt für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe, Klinikum Barnim GmbH
Werner Forßmann Krankenhaus,
in **Eberswalde**

Ermächtigt auf Überweisung von zu-
gelassenen und angestellten Fachärz-
ten für Frauenheilkunde und Geburts-
hilfe und Urologie auf dem Gebiet der
Urogynäkologie, auf Überweisung
von zugelassenen und angestellten
Fachärzten für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe für die Duplex-sono-
grafische Untersuchung der Gefäße
des weiblichen Genitalsystems, für
die weiterführende sonografische
Diagnostik II und die weiterführende
sonografische Diagnostik des feto-
maternalen Gefäßsystems, für die
CTG-Kontrolle bei pathologischer Gra-
vidität, bei onkologischen Fragestel-
lungen, nach § 31 Abs. 2 Ärzte-ZV i. V. m.
§ 5 Abs. 2 BMV-Ärzte in Verbindung
mit den Mutterschafts-Richtlinien
Teil B Nr. 6 des GBA auf Überweisung
von zugelassenen und angestellten
Fachärzten für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe zur Planung der Geburts-
leitung im Rahmen der Mutterschafts-
vorsorge. Die Ermächtigung berech-
tigt zur Überweisung ausschließlich
an Fachärzte für Laboratoriumsmedi-
zin, Mikrobiologie sowie Pathologie.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis
31.12.2026

**apl. Prof. Dr. med. Dr. med. dent.
Christian Stoll**

Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichts-
chirurgie, Ruppiner Kliniken GmbH,
in **Neuruppin**

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten sowie auf Originalschein, sofern die Anforderung durch den Zahnarzt nachgewiesen wird auf dem Gebiet der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Anästhesiologie, Pathologie, Radiologie und Laboratoriumsmedizin sowie zur Überweisung an Dipl.-Stom. Christian Scherkenbach, Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie. für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2026

Dr. med. Annette Sturm

Fachärztin für Augenheilkunde, Städtisches Klinikum **Brandenburg** GmbH

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Augenheilkunde für eine konsiliarische Tätigkeit bei Problemfällen. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung. für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2026

Dr. med. Robert Szczygiel

Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Havelland Kliniken GmbH Klinik **Nauen**

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten für Leistungen auf dem Gebiet der gastroenterologischen Endoskopie, für Leistungen auf dem Gebiet der gastroenterologischen Sonografie, auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Innere

Medizin und Gastroenterologie bzw. Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie für Leistungen auf dem Gebiet der biliopankreatischen Diagnostik und Therapie. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Pathologie. für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2026

Dr. med. Marcus Winter

Facharzt für Diagnostische Radiologie, Oder-Spree Krankenhaus GmbH, in **Beeskow**

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten auf dem Gebiet der radiologischen Diagnostik und der computergesteuerten Tomographie, auf Überweisung von Fachärzten, die die Voraussetzungen gemäß Qualitätssicherungsvereinbarung zur schmerztherapeutischen Versorgung chronisch schmerzkranker Patienten nach § 135 Abs. 2 SGB V erfüllen oder die Zusatzweiterbildung Schmerztherapie gemäß der Weiterbildungsordnung besitzen, für CT-gesteuerte schmerztherapeutische Intervention(en) bei akutem und/oder chronischem Schmerz nach vorausgegangenem interdisziplinärer Diagnostik. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung. für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2026

Ioannis Papastergios

Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Klinikum **Frankfurt (Oder)** GmbH

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde sowie Phoniatrie und Pädaudiologie auf dem Gebiet der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde im Rahmen der Tumornachsorge, sofern es sich nicht um eine vor oder nachstationäre Betreuung handelt. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Radiologie und Pathologie.

für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2026

Dipl.-Med. Jens Hartmann

Facharzt für Diagnostische Radiologie, Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, in **Schwedt/Oder**

Die bestehende Ermächtigung von Dipl.-Med. Jens Hartmann, Facharzt für Diagnostische Radiologie, in Asklepios Klinikum Uckermark GmbH in 16303 Schwedt/Oder, Am Klinikum 1, wird übergangsweise für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 30.06.2024 verlängert.

Dr. med. Uwe Lorenz

Facharzt für Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie, Oberhavel Kliniken GmbH Klinik **Hennigsdorf**

Die bestehende Ermächtigung wird erweitert: Die Ermächtigung kann zusätzlich zum bestehenden Zuweiserkreis auch auf Überweisung von Fachärzten für Orthopädie/Unfallchirurgie in Anspruch genommen werden.

für den Zeitraum 16.11.2023 bis 30.09.2025

PD Dr. med. Rafael David Offermann

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe/SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin, Klinikum Ernst von Bergmann GmbH, in **Potsdam**

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach § 31 Abs. 2 Ärzte-ZV i. V. m. § 5 Abs. 2 BMV-Ä und in Verbindung mit den Mutterschafts-Richtlinien gemäß Teil B Nr. 6 zur Planung der Geburtsleitung im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge, für die Betreuung von Patientinnen mit pathologischer Gravidität. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Humangenetik und Laboratoriumsmedizin.

für den Zeitraum 16.11.2023 bis 31.03.2025

Stefanie Lindstedt

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Westbrandenburg GmbH Kinder- und Jugendklinik, in **Brandenburg an der Havel**

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin, Praktischen Ärzten, die die Facharztbezeichnung Kinder- und Jugendmedizin erworben haben, sowie bei Wohnorten außerhalb der Städte Brandenburg an der Havel und Rathenow, soweit im Umkreis von 10 PKW-Kilometern in Brandenburg kein Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin vertragsärztlich tätig ist, auch auf Überweisung von zugelassenen und

angestellten Hausärzten auf dem Gebiet der pädiatrischen Gastroenterologie. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Laboratoriumsmedizin, Radiologie sowie Pathologie. für den Zeitraum 16.11.2023 bis 31.12.2024

Prof. Dr. med. Ziya Akcetin

Facharzt für Urologie, KMG Klinikum **Luckenwalde**
Der Beschluss des Zulassungsausschusses zur übergangsweisen Erweiterung der Ermächtigung des Prof. Dr. med. Ziya Akcetin, Facharzt für Urologie, am KMG Klinikum Luckenwalde in 14943 Luckenwalde, Saarstraße 1 wird korrigiert: Die übergangsweise Erweiterung der Ermächtigung erfolgt bis 31.03.2024.

Dr. med. Georg Fritsch

Facharzt für Viszeralchirurgie, Städtisches Krankenhaus **Eisenhüttenstadt** GmbH

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Hausärzten und hausärztlich tätigen Fachinternisten zur Beratung, Behandlung und Nachbetreuung von Patienten mit Adipositas (BMI > 30), auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Chirurgie sowie Innere Medizin mit der Schwerpunktbezeichnung Gastroenterologie zur viszeralchirurgischen Behandlung von Problempatienten bei endokrinen Erkrankungen, Erkrankungen der Gallenwege, onkologischen

Erkrankungen der Verdauungsorgane sowie der Refluxkrankheit. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.

für den Zeitraum 01.12.2023 bis 31.12.2025

Dr. med. Frank Kozyan

Facharzt für Chirurgie
Ermächtigt zur Unterstützung des Teams der Mammographie-Screening-Einheit Brandenburg Nord von Marcel Neubacher, 16816 Neuruppin, Fehrbeliner Straße 38, für den Standort 16321

Bernau bei Berlin, Breitscheidstr. 52, zur Versorgung im Rahmen des Programms zur Früherkennung von Brustkrebs durch Mammographie-Screening zur konsiliarischen Beurteilung von Mammographieaufnahmen und zur Teilnahme an der multidisziplinären Fallkonferenz. Eine Berechtigung zur Überweisung an andere Vertragsärzte besteht nicht.

für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2025

Dr. med. Erik Ulrich

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, KMG Klinikum **Luckenwalde**

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe a) nach § 31 Abs. 2 Ärzte-ZV i. V. m. § 5 Abs. 2 BMV-Ä und in Verbindung mit den Mutterschafts-Richtlinien gemäß Teil B Nr. 6 zur Planung der Geburtsleitung im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge, b) gemäß § 31 a Abs. 1

Nr. 1 Ärzte-ZV, für die Durchführung ambulanter Chemotherapien, Immuntherapien und Begleittherapien auf dem Gebiet der gynäkologischen Onkologie. Die Ermächtigung unter b) berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Radiologie, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Laboratoriumsmedizin, Strahlentherapie, Augenheilkunde, Mikrobiologie, Nuklearmedizin, Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie, Innere Medizin/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie sowie an schmerztherapeutisch tätige Ärzte. für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2025

Zainab Moualla

Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Sana Kliniken Niederlausitz, in **Lauchhammer**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und Urologie auf dem Gebiet der Urogynäkologie, auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe zur externen kardioto-kographischen Untersuchung (CTG). Die Ermächtigung berechtigt zur Verordnung.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2025

PD Dr. med. Tobias Klatte

Facharzt für Urologie, HELIOS Klinikum **Bad Saarow** GmbH
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Urologie im Rahmen der Uro-

logie für ambulante ESWL-Behandlung, zur Betreuung urologischer Problemfälle, zur Chemotherapie urologischer Malignome. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie, Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie, Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie und Laboratoriumsmedizin. für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2025

Dr. med. Dirk Schneider-Kulla

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderkardiologie, Carl-Thiem-Klinikum **Cottbus** gGmbH
Die bestehende Ermächtigung von Dr. med. Dirk Schneider-Kulla, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Schwerpunkt Kinderkardiologie in der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH in 03048 Cottbus, Thiemstr. 111, wird übergangsweise verlängert. für den Zeitraum 01.01.2024 bis 30.06.2024

Dr. med. Carsten Engelmann

Facharzt für Kinderchirurgie und Facharzt für Chirurgie, Städtisches Klinikum **Brandenburg** GmbH
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Kinderchirurgie, Chirurgie, Kinder- und Jugendmedizin und Urologie bei folgenden Erkrankungen: komplexe Fehlbildung (abdominal/urogenital), Hämangiome/Lymphangiome/Arterio-Venöse-Malformation. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.

für den Zeitraum 01.01.2024 bis
31.12.2026

Dr. med. Thomas Kokocinski

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Sana Krankenhaus **Templin**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten auf dem Gebiet der Herzschrittmacherkontrolle, im Rahmen des Telemonitorings bei Herzinsuffizienz, für echokardiographische Untersuchungen, für die Stressechokardiographie. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Laboratoriumsmedizin und Radiologie.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis
31.12.2025

Dr. med. Jan Kreutzkamp

Facharzt für Innere Medizin/SP Gastroenterologie, Sana Krankenhaus **Templin**

Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten auf dem Gebiet der Gastroenterologie. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Pathologie, Laboratoriumsmedizin sowie Radiologie.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis
31.12.2025

Dr. med. Ole Gebbensleben

Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Sana Krankenhaus **Templin**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten auf dem Gebiet der Gastroenterologie. Die Ermächtigung berechtigt zur Überweisung ausschließlich an Fachärzte für Pathologie, Laboratoriumsmedizin sowie Radiologie.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis
31.12.2025

Lesen Sie weiter auf Seite 56.

Anzeige

Facharzt/Fachärztin (m/w/d) Allgemeinmedizin / Innere Medizin

Voll- oder Teilzeit gerne auch auf Schwangerschaftsvertretung

Wir suchen ab dem 01.07.2024 für unsere Hausarztpraxis in Schönefeld eine/-n FÄ/FA für Allgemeinmedizin/Innere Medizin (hausärztliche Versorgung).

Sie erwartet eine vielseitige Tätigkeit in einem breiten Spektrum der Allgemeinmedizin, ein attraktives Gehalt und ein qualifiziertes und hilfsbereites Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne per Mail: info@hausarzt-schoenefeld.de

Praxis für Allgemeinmedizin

Dr. med. Deniz Akdere

Hans-Grade-Allee 18

12529 Schönefeld

Dr. med. Beate-Susanne Sprenger

Fachärztin für Allgemeinmedizin, ausschließlich psychotherapeutisch tätig 14473 **Potsdam**, Heinrich-Mann-Allee 13 Ermächtigt ausschließlich zur Beendigung der laufenden, im Rahmen der mit Ablauf des 31.03.2024 beendeten Zulassung als Fachärztin für Allgemeinmedizin begründeten Therapien von fünf Patientinnen.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.03.2026

Dipl.-Psych. Karin Müller

Psychologische Psychotherapeutin, Johanniter-Krankenhaus im Fläming **Treuenbrietzen GmbH Klinik I**, Haus 3 Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten mit der Schwerpunktbezeichnung Rheumatologie sowie zugelassenen und angestellten Ärzten mit der Genehmigung zur Teilnahme an der Qualitätssicherungsvereinbarung zur schmerztherapeutischen Versorgung chronisch schmerzkranker Patienten auf dem Gebiet der Verhaltenstherapie eingeschränkt auf Schmerzpatienten. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.
für den Zeitraum 01.04.2024 bis 31.03.2027

Institutermächtigung

Geriatrische Institutsambulanz (GIA)

Evangelisches Zentrum für Altersmedizin GmbH, in **Potsdam**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Hausärzten und im Ausnahmefall von Nervenärzten, Neurologen und Psychiatern

in Kooperation mit Hausärzten für die Diagnostik und Therapieempfehlung gemäß Anlage 2 der Vereinbarung nach § 118 a SGB V. Die Anzahl der Überweisungen durch Nervenärzten, Neurologen und Psychiatern wird auf maximal zehn Prozent der Gesamtüberweisungen pro Quartal begrenzt. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.
für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2026

**Änderung Praxisanschrift/
Praxisverlegungen**

Alla Grunkina

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Neue Anschrift: Freienwalder Str. 4
16356 Werneuchen
ab 01.07.2024

Dr. med. Manuela Schütz

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Neue Anschrift: August-Bebel-Str. 131
15517 Fürstenwalde/Spree

Dipl.-Med. Anna Anton

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Neue Anschrift: Hauptstr. 42
15366 Neuenhagen bei Berlin

MVZ am Helios Klinikum

Bad Saarow GmbH

Pieskower Str. 33, 15526 Bad Saarow

Dr. med. Astrid Gottschalk

Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Neue Anschrift: Berliner Str. 12
15848 Beeskow

Dr. med. Dirk Kemmesies

Facharzt für Neurochirurgie
Neue Anschrift: Am Burggraben 2
15859 Storkow
ab 01.03.2024

Dr. med. Marion Zimmermann

Fachärztin für Kinder- und Jugend-
medizin
Neue Anschrift: Schulstr. 1 a-b
15738 Zeuthen
ab 01.04.2024

Dr. med. Anika Petrausch

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Neue Anschrift: Büdnergasse 2
14552 Michendorf
ab 11.03.2024

**MVZ Medizin für den ganzen
Menschen GmbH**

Neue Anschrift: Castrop-Rauxel-Allee 6
16792 Zehdenick
ab 01.03.2024

Dr. med. Antje Just

Fachärztin für Augenheilkunde
Neue Anschrift: Uferstr. 3
15230 Frankfurt (Oder)
für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis
31.03.2024
ab 01.04.2024 wieder Logenstr. 7 a
15230 Frankfurt (Oder)

Dr. rer. nat. Ingo Jacobs

Psychologischer Psychotherapeut
Neue Anschrift: Harlungstr. 1
14770 Brandenburg an der Havel

Dipl.-Phil. Dipl.-Soz. Päd. Ewa Vogel

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin

Neue Anschrift: Bergstraße 16
15834 Rangsdorf
ab 01.04.2024

Dipl.-Psych. Stefanie Freese

Psychologische Psychotherapeutin
Neue Anschrift: Abtstraße 20
14776 Brandenburg an der Havel

Dr. med. Gert Möhlenkamp

Facharzt für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
Neue Anschrift: Magdeburger Str. 4
14806 Bad Belzig

Berufsausübungsgemeinschaft

Dipl.-Sozialth. Clemens Jahnel

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeut

Dipl.-Päd. Doreen Moros

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin
Neue Anschrift: Karl-Marx-Straße 14
15745 Wildau

Anja Böhmer

Psychologische Psychotherapeutin
Neue Anschrift: Fellertstr. 85
15890 Eisenhüttenstadt

Dipl.-Päd. Monika Winter

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin
Neue Anschrift: Klosterstraße 19
15344 Strausberg

Dipl.-Psych. Sebastian Beyer

Psychologischer Psychotherapeut
Neue Anschrift:
Rudolf-Breitscheid-Allee 82
15366 Neuenhagen

Dipl.-Psych. Catherine Dippel

Psychologische Psychotherapeutin
Neue Anschrift:
Rudolf-Breitscheid-Allee 82
15366 Neuenhagen

Frauke Stampehl, M. Sc.

Psychologische Psychotherapeutin
Neue Anschrift:
Reckahner Dorfstraße 12
14797 Kloster Lehnin OT Reckahn

Esther Behncke

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin
Neue Anschrift:
Brandenburger Straße 63
14467 Potsdam

Annette Pauer

Fachärztin für Psychiatrie und Psycho-
therapie/ausschließlich psychothera-
peutisch tätig
Neue Anschrift: Unter den Linden 21 A
14542 Werder (Havel)
ab 01.03.2024

Florian Ellinghaus

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeut
Neue Anschrift:
Große Scharnstraße 17 a
15230 Frankfurt (Oder)
ab 01.03.2024

Korrektur zur Veröffentlichung
„KV-Intern“ 11/2023

Frauke Stampehl M.Sc.

Psychologische Psychotherapeutin
halber Versorgungsauftrag
qualifikationsbezogener Sonder-
bedarfsfeststellung (nicht lokaler
Sonderbedarfsfeststellung)
Marktplatz 3
14797 Kloster Lehnin
ab 01.01.2024

In eigener Sache

Praxisbörse nur noch online

Liebe Leserinnen und Leser, die Praxisbörse mit Informa-
tionen über abzugebende Praxen, freie Stellen oder Kooperationsgesuche
gibt es nur noch online auf unserer Website: www.kvbb.de/boerse

Mit wenigen Klicks finden Sie schnell und einfach tagesaktuell alle Angebote
und Gesuche und können ebenso benutzerfreundlich Ihre Angebote oder
Gesuche eintragen.

Ihr Redaktionsteam



Übersicht Zulassungsmöglichkeiten

Eine Übersicht über die für Zulassungen oder Anstellungen geöffneten bzw. gesperrten Planungsgebiete im Bereich der KVBB finden Sie auf der Internetseite der KVBB unter www.kvbb.de/praxiseinstieg/zulassung/freie-arztsitze. Geben Sie den Webcode [web003](#) in das Suchfeld ein, und Sie gelangen direkt zu den Zulassungsmöglichkeiten.



Zulassungsförderungen

In folgenden Regionen werden aufgrund durch den Landesausschuss festgestellter drohender Unterversorgung Zulassungen/Anstellungen gefördert:

Hausärzte:

Mittelbereiche Bad Freienwalde, Eberswalde, Elsterwerda-Bad Liebenwerda, Fürstenwalde/Spree, Jüterbog, Perleberg-Wittenberge, Prenzlau, Beeskow (ohne Stadt Bad Saarow und Storkow), Eisenhüttenstadt, Forst, Guben, Kyritz, Lübben, Lübbenau, Pritzwalk-Wittstock (Dosse), Seelow, Senftenberg-Großräschen, Spremberg, Herzberg (Elster), Lauchhammer-Schwarzheide, Schwedt/Oder

Augenheilkunde:

Mittelbereiche Kyritz, Prenzlau

Frauenheilkunde:

Mittelbereiche Beeskow, Eisenhüttenstadt, Lübben, Lübbenau, Forst

Kinderheilkunde:

Mittelbereiche Herzberg (Elster), Lauchhammer-Schwarzheide, Lübbenau, Elsterwerda-Bad Liebenwerda

Dermatologie:

Mittelbereiche Bad Freienwalde, Eberswalde, Eisenhüttenstadt, Elsterwerda-Bad Liebenwerda, Lübbenau, Neuenhagen bei Berlin, Pritzwalk-Wittstock (Dosse), Senftenberg-Großräschen, Strausberg, Beeskow

HNO-Heilkunde:

Mittelbereiche Eisenhüttenstadt und Senftenberg-Großräschen sowie die Städte Wittenberge und Wittstock (Dosse)

Nervenheilkunde:

Mittelbereiche Kyritz, Perleberg-Wittenberge

Entscheidungen des Landesausschusses für Ärzte und Krankenkassen

Die aktuellen Beschlüsse des Landesausschusses über Zulassungssperren bzw. Zulassungsmöglichkeiten sowie Zulassungsförderungen finden Sie auf der Website der KV Brandenburg unter www.kvbb.de/praxiseinstieg/zulassung/bedarfsplanung
Geben Sie den Webcode [web007](#) in das Suchfeld ein, und Sie gelangen direkt zu den Beschlüssen.



Öffentliche Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen

In Gebieten, für die der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen eine Zulassungssperre angeordnet hat, schreibt die KV Brandenburg gem. § 103 Abs. 4 SGB V nach Antragstellung folgende Vertragsarztsitze zur Nachbesetzung aus:

Bewerbungsfrist bis 27.03.2024

Laufende Bewerbungskennziffer	Fachrichtung	Planungsbereich	Gewünschter Übergabetermin
1/2024	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	Raumordnungsregion Havelland-Fläming	01.07.2024
2/2024	Kinderheilkunde	Cottbus/Stadt	02.01.2025
3/2024	Urologie	Uckermark	01.01.2025
4/2024	Innere Medizin/ Pneumologie (½ Versorgungsauftrag)	Raumordnungsregion Havelland-Fläming	01.10.2024
5/2024*	Innere Medizin/ Pneumologie (¼ Versorgungsauftrag)	Raumordnungsregion Havelland-Fläming	01.10.2024

* Voraussetzung: erneute Prüfung des Sonderbedarfs vom Zulassungsausschuss für Ärzte

Laufende Bewerbungs- kennziffer	Fachrichtung	Planungsbereich	Gewünschter Übergabetermin
6/2024	Chirurgie/Orthopädie	Frankfurt (Oder)/ Oder-Spree	schnellstmöglich
7/2024	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Spree-Neiße	01.01.2026
8/2024**	Radiologie (¼ Versorgungsauftrag)	Raumordnungsregion Havelland-Fläming	schnellstmöglich
9/2024	Kinderheilkunde	Oberhavel	01.10.2024
10/2024	Psychotherapie PPT (VT) (½ Versorgungsauftrag)	Frankfurt (Oder)/ Oder-Spree	schnellstmöglich

** privilegierter Bewerber nach § 103 Abs. 4 Satz 5 SGB V

- Ihre **schriftliche Interessenbekundung** für die ausgeschriebenen Vertragsarztsitze schicken Sie per Mail an boersen@kvbb.de. Sie muss die Bewerbungskennziffer, die Anschrift, die Telefonnummer, die Facharztanerkennung (bei Psychotherapeuten das Richtlinienverfahren und Approbationsdatum) sowie Angaben zum möglichen Praxisübernahmezeitpunkt enthalten. Die von Ihnen übermittelten Kontaktdaten werden mit der Bitte um Kontaktaufnahme an den Praxisabgeber weitergeleitet.
- Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass für die Entscheidung des Zulassungsausschusses über die Nachbesetzung einer Praxis ein vollständiger **Antrag auf Zulassung** innerhalb der Bewerbungsfrist bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses einzureichen ist. Ihre Interessenbekundung ist kein Antrag.
- Ferner weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass in der Warteliste eingetragene Ärzte/Psychotherapeuten **nicht automatisch** als Bewerber für die ausgeschriebenen Vertragsarztpraxen gelten.

Unser Service für Sie:

Sandy Jahn 0331/23 09 322

Elisabeth Lesche 0331/23 09 320



Aktuelles Seminar-/Webinarangebot

Ärzte und Praxispersonal

Termin Ort	Thema Referent Punkte	Kosten
13.3.2024 14.00-20.00 15.3.2024 14.00-20.00 Potsdam	Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die Insulin spritzen, in Kombination mit dem Schulungsprogramm für bedarfsgerechte Insulintherapie Dr. med. Heike Spielhagen Fachärztin für Innere Medizin Fortbildungspunkte 8	115 Euro pro Arzt, 180 Euro pro Praxismitarbeiter
24.4.2024 14.00-18.00 Potsdam	Hygiene in der Arztpraxis – Grundlagen-seminar Cornelia Görs, Medizinpädagogin, Sterilisationsassistentin, Hygienebeauftragte Fortbildungspunkte 5	90 Euro

Ausgebucht ist:

- Kompetenztag: Die Kunst, freundlich Nein zu sagen“ und „Optimales Termin- und Wartezeitenmanagement“ 9.4.2024

Unser Service für Sie:
 Sachgebiet Fortbildung
 0331/98 22 98 02

Ärzte und Psychotherapeuten

Termin Ort	Thema Referent Punkte	Kosten
15.3.2024 15.00-17.30 16.3.2024 9.00-13.30 24.04.2024 17.00-19.00 Potsdam	Moderatorentaining für Qualitätszirkel Dr. med. Friederike Bressel, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Moderatorin und Tutorin Fortbildungspunkte 14	für KVBB-Mitglieder kostenfrei, Nicht-Mitglieder 150 Euro
20.3.2024 13.00-19.00 Potsdam	Hautkrebs-Screening Dr. med. Claudia Wildfeuer Fachärztin für Allgemeinmedizin Dr. med. Norbert Behnke Facharzt für Dermatologie Fortbildungspunkte 7	230 Euro zzgl. Material 70 Euro
13.4.2024 9.00-17.00 Potsdam	Informationstag für Existenzgründer und Praxisabgeber KVBB & Partner Zertifizierung beantragt	Existenzgründer 80 Euro, Praxisabgeber kostenfrei
24.4.2024 15.00-18.00 Eberswalde	Beendigung der vertragsärztlichen Tätigkeit Elisabeth Lesche, Janine Lorenz, Niederlassungsberaterinnen der KVBB Michael Stillfried, Betriebswirtschaftlicher Berater der KVBB Fortbildungspunkte 4	für KVBB-Mitglieder kostenfrei, Nicht-Mitglieder 150 Euro

Anzeige

Weiterbildung in Gruppenpsychotherapie (TP und AP)

Beginn: 20. April 2024

Berliner Lehr- und Forschungsinstitut der DAP e.V., Kantstraße 120/121, 10625 Berlin

Weitere Info und Anmeldung: www.dapberlin.de, Tel.: 030-313 28 93
ausbildung@dapberlin.de

Praxispersonal

Termin Ort	Thema Referent	Kosten
20.3.2024 14.00-18.00 Cottbus	Dreamteam werden in der Arztpraxis Dipl.-Phil. Joachim Hartmann, Personal- und Persönlichkeitsentwicklung	90 Euro
20.3.2024 15.00-18.00 Finsterwalde	Selbsthilfe – Unterstützung für Patient und Praxis Thomas Porsche/Kerstin Radecker, Leiter der Selbsthilfekontaktstelle Elbe-Elster	kostenfrei
20.3.2024 15.00-17.00 Potsdam	Richtiges Ausstellen von Heilmittel- verordnungen Beratender Arzt der KVBB	50 Euro
17.4.2024 15.00-18.00 Guben	Selbsthilfe – Unterstützung für Patient und Praxis Elke Karzke, Leiterin der Selbsthilfekontakt- stelle Spree-Neiße	kostenfrei

Ausgebucht sind:

- Notfälle in der Praxis – schnell und richtig handeln! 13.3.2024
- Medical English für MFA 17.4.2024

Unser Service für Sie:
Sachgebiet Fortbildung
0331/98 22 98 02

KVBB-Infotag für Existenzgründer und Praxisabgeber

Am **13. April 2024** lädt die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) zu ihrem traditionellen Informationstag für Existenzgründer und Praxisabgeber nach **Potsdam** ein.

Das Besondere daran: Ärztinnen und Ärzte, die sich für eine Niederlassung in Brandenburg interessieren, und „alteingesessene“ Kolleginnen und Kollegen, die ihre Praxis in treue Hände übergeben möchten, finden hier zueinander. In persönlichen Gesprächen ist es möglich, erste Kontakte zu knüpfen, sich kennenzulernen und vielleicht den Grundstein für eine erfolgreiche Praxisübergabe zu legen.

Wichtig ist, dass Sie als Praxisabgebende gut vorbereitet zu diesem Existenzgründertag kommen. Dafür benötigen wir ein Exposé, in dem Sie Ihre Praxis vorstellen. Eine Vorlage hierfür finden Sie auf unserer Internetseite www.kvbb.de/praxis/fortbildung-termine unter den Downloads oder direkt über den QR-Code. Bitte schicken Sie uns Ihr ausgefülltes Exposé bis zum 22. März 2024.



Abgerundet wird die Veranstaltung von einem breiten Vortragsprogramm rund um Gründung, Übernahme oder Abgabe einer Praxis. Welche finanziellen, steuerlichen, rechtlichen und versicherungsrelevanten Aspekte gilt es zu beachten? Wie sehen die Rahmenbedingungen für die vertragsärztliche Versorgung in Brandenburg überhaupt aus? Diese und weitere Fragen beantworten KVBB-Experten gemeinsam mit externen Fachleuten sowohl in den Vorträgen als auch in persönlichen Gesprächen.

Infotag für Existenzgründer und Praxisabgeber

Termin: 13. April 2024, 9 bis 17 Uhr

Ort: Haus der Brandenburgischen Ärzteschaft
Pappelallee 5, 14469 Potsdam



Fortbildungspunkte: Die Zertifizierung ist bei der Landesärztekammer Brandenburg beantragt.

Teilnahmegebühr: 80 Euro für Existenzgründer/für Praxisabgeber kostenfrei

Informationen und Anmeldung:

Sonja Friedrich, Telefon: 0331/98 22 98 02, E-Mail: sfriedrich@kvbb.de



Krisengipfel ist Erfolg für alle

Leserbrief des Vorstandes des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes Brandenburg zum Editorial der „KV-Intern“ 1/2024

Im Editorial der „KV-Intern“ vom Januar wurde die für den hausärztlichen Versorgungsbereich nun endlich vom Bundesgesundheitsminister in Aussicht gestellte Entbudgetierung sehr kritisch kommentiert.

Die zunächst geplante Umsetzung bestimmter hausärztlicher Forderungen wird als Misserfolg und Nachteil für die Facharztkollegen dargestellt. Diese einseitige Betrachtung schadet den Anliegen der Ärzteschaft insgesamt und öffnet Gräben, die ein gemeinsames Agieren in Zukunft gefährden.

Der Krisengipfel ist und bleibt ein Erfolg für alle Ärzte. Erstmals hat ein Gesundheitsminister unsere Nöte und Zwänge wahrgenommen und Lösungen angeboten. Wieso sollte zum Beispiel eine angedachte Jahrespauschale für chronisch Kranke in Zukunft nur für Hausärzte eine Option sein? Wir müssen unsere Strukturen alle verändern, um uns zukunftsfest zu machen.

Außerdem sind es bisher lediglich Ankündigungen, über Auswirkungen kann nur spekuliert werden.

Die niedergelassenen Ärzte insgesamt wurden gehört. Uns Hausärzten nun indirekt Spaltungsabsichten vorzuwerfen, ist falsch und nimmt Mut und Zuversicht. Wir möchten daran erinnern, dass ein Großteil der sommerlichen Proteste in Brandenburg berufsgruppenübergreifend organisiert war, die Initiative dazu ging von uns Hausärztinnen und Hausärzten aus.

Die Darstellung der Ergebnisse des Gipfels führt die Ärzte nun eher in eine gegeneinander geführte Neiddiskussion, statt die positiv veränderte Situation zu nutzen, um Verbesserungen auch für andere Fachbereiche zu erreichen.

Wir finden es auch schwierig, kritische Kommentare anderer Berufsverbände und KV-Vorstände auf den Folgeseiten recht einseitig darzustellen und hätten uns gewünscht, hier zunächst die Dinge gemeinsam zu bewerten. So sieht keine gemeinsame Arbeit in der Sache und keine Vertretung aller Brandenburger Vertragsärztinnen und -ärzte aus, die wir uns jedoch weiterhin wünschen und für die wir unsererseits auch weiterhin zur Verfügung stehen werden.

Wir sollten erst gar nicht den Eindruck erwecken, als ließen wir uns gegeneinander ausspielen.

Dr. Karin Harre
Dr. Katharina Weinert
Antje Meinecke
Dr. Walter Mildenberger
Vorstand des Hausärztinnen- und
Hausärzteverbandes Brandenburg

VV-Klausur zur aktuellen Gesundheitspolitik

Entbudgetierung und Vergütungsreform, Krankenhaus- und Notfallreform, Gesundheitsregionen und -kioske oder Digitalgesetze und elektronische Patientenakte: In den kommenden Wochen und Monaten werden wichtige gesundheitspolitische Weichen gestellt. Unter anderem diese Themen diskutierte die KVBB-Vertreterversammlung am 23. und 24. Februar auf ihrer Klausurtagung in Potsdam. Über die Ergebnisse berichten wir in „KV-Intern“ 3/2024.



Impressum

Monatsschrift der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg

Herausgeber:

Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg
Pappelallee 5
14469 Potsdam
Telefon: 0331/23 09 0
Telefax: 0331/23 09 175
Internet: www.kvbb.de
E-Mail: info@kvbb.de

Redaktion:

Catrin Steiniger (V.i.S.d.P.)
Dr. Stefan Roßbach-Kurschat, Holger Rostek,
Kornelia Hintz, Christian Wehry, Ute Menzel

Redaktionsschluss:

7. Februar 2024
Redaktionelle Beiträge, die der Ausgabe be-
gelegt werden, sind nach Redaktionsschluss
eingegangen.

Satz und Layout:

Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg
Bereich Unternehmenskommunikation
Telefon: 0331/23 09 196
Telefax: 0331/23 09 197

Druck und Anzeigenverwaltung

vierC print+mediafabrik GmbH & Co. KG
Gustav-Holzmann-Straße 2
10317 Berlin
Telefon: 030/53 32 70 0
Telefax: 030/53 32 70 44
E-Mail: info@vierc.de

Anzeigenannahmeschluss:

Jeder 3. des Monats
Zurzeit gilt die Preisliste
vom 16. November 2020
Erscheinungsweise: monatlich

Über die Veröffentlichung von Anzeigen ent-
scheidet die Redaktion. Dafür erhält sie die
nötigen Daten von der Anzeigenverwaltung.

Auflage: 5.750 Exemplare

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in
der Regel die männliche Sprachform verwen-
det. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten
daher gleichermaßen für alle Geschlechter.

Wir helfen
hier und jetzt.



Um unseren Patienten eine hervorragende medizinische Versorgung anbieten zu können, möchten wir gern den Bereich der Chirurgie nachbesetzen und suchen für unser ASB Gesundheitszentrum im „ASB-Vitalis“ in der Heilbronner Straße 24 in 15230 Frankfurt (Oder) zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

1 Facharzt/ Fachärztin für Chirurgie und Unfallchirurgie (w/m/d)

In unserem Gesundheitszentrum finden Patienten Hilfe bei Ärzten der Fachrichtungen Orthopädie, Dermatologie und Chirurgie. Vervollständigt wird das Angebot durch eine internistische Hausarztpraxis sowie einer Physiotherapie und Ergotherapie. Ein modernes ambulantes Operationszentrum gehört ebenfalls zum ASB Gesundheitszentrum Frankfurt (Oder) gGmbH.

Wir bieten Ihnen

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- eine harmonische und fürsorgliche Arbeitsatmosphäre
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- hochmodern ausgestattete Arztpraxen
- Beschäftigung in Voll- und Teilzeit ist möglich
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement
- Förderung von individueller Fort- und Weiterbildung

Wir wünschen uns von Ihnen

- Besitz der deutschen Approbationsurkunde und/ oder Facharztanerkennung
- ein profundes Grundlagenwissen und eine hohe Lernbereitschaft
- Empathie und eine schnelle Auffassungsgabe
- Engagement und Zielstrebigkeit zählen zu Ihren Stärken
- Teamfähigkeit und ein freundlicher Umgang mit Patienten, Angehörigen und Kollegen runden Ihr Profil ab

Sie sollten Ihren Beruf leidenschaftlich und gerne ausüben und wissen, dass Offenheit und Freundlichkeit neben Ihrer fachlichen Kompetenz besonders wichtig sind.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte richten an:

ASB Regionalverband Ostbrandenburg e. V.
Personalsachbearbeiterin z. H. Bianca Liedke
Zehmeplatz 12
15230 Frankfurt (Oder)

oder per E-Mail (im PDF Format)
 bianca.liedke@asb-ostbrandenburg.de

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Personalreferentin Frau Bianca Liedke unter der Telefonnummer 0335 387 284 31 gern zur Verfügung.



KVBB Mitglieder
Service

0331 2309 - 100

Mo. - Do. 8:30 - 17 Uhr

Fr. 8:30 - 14 Uhr

Wir sind

für Sie da!

Ihr Lotse und erster Ansprechpartner
bei Fragen rund um den Praxisalltag:

- *Abrechnung und Honorar*
- *Verordnungen (Arznei- und Heilmittel)*
- *Selbsthilfe*
- *Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses
(Arbeitsunfähigkeits-Richtlinie,
Krankenförderung-Richtlinie,
Häusliche Krankenpflege etc.)*